Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 42 (1908)

54 (24.2.1908)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-739158</u>

taglich, auch an den Sonn-Abonnementspreis 1 M 50 %, durch die Post bezogen inkl. Bestellgeld 1 M 92 A. Man abonniere bei allen Post-

enftalten, in Olbenburg in der Expedition Beterftrage 5.

Fernsprech - Anschluss: Redaktion Nr. 190, Exped. Nr. 46.

Machrichten

Inferate toften für sall Beile 15 A, sonstige 20 A

Annoncen-Annahmestellen Olbenburg: Geschäftsstelle, Beterftr. 5, Filiale Langestr. 20, F. Büttner, Mottenftr. 1, B. Corbes, Daarenftr. 5, D. Bijchoff, Ofibg., D. Sandftebe, Zwijchenu. jämtl. Ann.-Erped.

ür Stadt und Land.

Zeitschrift für oldenburgische Gemeinde- und Landes-Intereffen.

Nº 54.

Oldenburg, Montag, 24. Februar 1908.

XXXXII. Jahrgang.

Hierzu zwei Beilagen.

Cagesrundschau.

Der "Neichsanzeiger" veröffentlich die Dienstentlassung des Krbrn. d. Siengel und die Ernennung des Unterstaats eletretärs im Neichspostant Birst. Geheinwats Syd dou dum Staatssefretär des Keichsschaunts und Staats-

In Tampa (Florida) hat Frhr. Sped von Stern-burg eine Rede über Deutschlands wirtschaftliche Kraft ge-

In den ersten zehn Wonaten des Rechnungsjahres 1907 haben die Zölle gegen das Borjahr ein Plus von 94,2 Willionen, die Börjen steuer ein Winus von 11,7 Will.

Die italienische Regierung sorbert von der Kammer eine Erhöhung des Marineetats von 138 auf 152 Millionen. Zehn Millionen sind für den Bau zweier neuer Linienschiffe bestimmt.

In Barskoje Selo wurden zwei als Hoflakaien ber-fleidete Revolutionäre verhaftet.

Der bei der jüngften rusisigen Attentatsaffäre berhaftete italienische Zeitungskorrespondent Calvoini ist als unschuldig aus der Haft entlassen.

Wie verlautet, wird der Zar den General Stöffel zu einer kurzen Festungshaft, begnadigen. Das Urteil des Kriegsgerichts läßt Stössel, der mittellos ist, das Kecht auf eine Pension, deren Höhe der Zar bemessen wird.

Jum Schluß der Berhandlungen vor dem römischen Staatsgericht beteuerte der wegen vieler Unterschlagungen angeklagte ehemalige Minister Na 1 i seine Uniculd. Die Weinungen über den Ausgang des Brozesses sind geteilt. Unter den dem Senat angehörenden Versten sinde tot Ansicht des Berteidigers Lombardo starken Anklang, daß Nasidas Opfer politischen Größenwahns sei.

Aroh der Erklärung des jerbijchen Kronprin-zen, daß er keine Apanage annehme, bestand die Regierung in der Ekuhschtina auf Botierung der Apanage, die mit 83 Itimmen erfolgte. Borber kam es noch zu Kärmizenen.

Daß Räuberunwesen nimmt in allen Teilen Serbiens immer größeren Umfang an. Gegenwärtig werden gerichtlich 75 Raubmörder durch die Behörde verfolgt.

nach den Wahlrechtsdebatten.

(Bon unferem ständigen Mitarbeiter in Landtagsfachen.) In dem bekannten Buche des Staatsrechtslehrers Laband über die Berfassung des deutschen Reiches lesen

Misidt, das Thema von dem "Recht des Einzelnen" bier weiter zu frinnen. Bir möcken aus diesen Ausführungen mur einen Gab spenaspreifen:

"Jur Berfasing des sonstitutionellen Staates gehört ein Organ, durch welches die im Boste verhandenen Anstäden, Tendengen und Bedürchriste in rechtlich geerdneter Weite auf Musdeund fonmen ohlen."

"Saden wir denn nun einen solchen Andlag? Reeden wir ihn nach dem neuen Bedürche, wem anders es, was anzunehmen bleibt, zwischen Regierung und Landlag zu einer Ginigung fommt, hober? Kommen die Frauen in unteren Landschaft gegen den Kenterung und Landlag zu einer Ginigung fommt, hober? Kommen die Frauen in unteren Landschaft gegen der Kenten Landlag in den leiten Landen und Erführer ertrecht nicht — Krauentragen von Bedeutung nicht beschäftlich baben. Bir hoffen nun gern, daß eine Bolge der großen und beheutigunden Gröterungen des Landlags über das Recht der Brau sein musden, das eine Bolge der großen und beheutigunden Gröterungen des Landlags über das Recht der Brau sein wieden um Gernacht gesten der Bedürcht aus fein der Krau im Landlage etwas mehr Beachtung identt, ols früher.

Mie muß der Landlag das machen? Alt es damit getan, das ein der Landlag des machen? Alt es damit getan, das eine Mehren und Krauen der Krau im Landlag etwas mehr Beachtung identt, ols früher.

Mie muß der Landlag das machen? Alt es damit getan, das eine der Landlag des machen gegen der eine Krauen der Leicht zu licht welchten der Mischen der Leicht zu licht welchen der Krauen d

die Debatten über das Frauenstimmrecht und das Recht der Frau zur Teilnahme an der Erledigung öffentlicher Angelegenheiten Anregungen auf diesem Gebiete, dann sind diese Berhandlungen nicht umfonst geführt, nicht umfonst vom Standpunste der Borkämpserinnen sür ein gleiches Recht der Frau, nicht umfonst den Standpunst der eine weitere gedeisliche Fortenwicklung unseres Landes wünschenden Staatsbürger. Das erhoffen wir von diesen Berhandlungen

Gefangenen-Arbeit als Konkurrenz des oldenburgischen Handwerks.

größere werden wird, wenn nicht Wahnahmen hiergegen getroffen werden.
Die Handwerkerinnung zu Bechta richtete am 22. September 1907 folgendes Schreiben an uns:
In der heutigen Berfammlung der freien Handwerker-Junung Bechta wurde von den Tischlermeistern zur Sprache gebracht, das die Direktion der Errafamilalten die Anschäftung eines Casmolors nebt hoereits den Die Freihung macht die eine Samolors nebt die Handelber der Gerkantstalten die Anschäftung eines Casmolors nebt die Handelber die Inschiedung eines Casmolors nebt die Handelber die Freihung werden die Verlächt der Ansicht, daß die betreffenden Handwerfer noch bedeutend mehr, wie leider die Hade. Die Junung Bechta ist der Ansicht, daß die betreffenden Handwerfer noch bedeutend mehr, wie leider die Kandwerfskammer derden. Das er erläche daher die Hindelber der die Kandwerfskammer der der die Gestens des Winisteriums die Anlage nicht bewilligt werde. Seitens der Regierung wurde auf die Eingabe der Handwerfskammer um Abschäftung der Essängischeit, welche das Andwerfskädigt, erwidert, die Leute mit über den die Gestens der Verlächung die weiterarbeiten und nicht mit Handelbinen und Kraftunglisinen die Fabrikation vergrößern.
Die hiefigs Hand wer hat die Kandsministerium weiter. Der daraufhin vom Staatsministerium weiter der der Gestens der Kandsministerium weiter. Der daraufhin vom Staatsministerium weiter der ist die keinflweiten nicht beabschieft, sie der Kandskinsterium der etztelle Beschiedlichen in Wechte eine Anschrieben

Der darauffin vom Staatsministerium erteilte Bescheid lautete:

Es ist einsweilen nicht beabsichtigt, sür den Fabrikbetried der Strafanslatten in Wechsa eine Hobelmaschinund einem Modra anzuschaften. Von der Anfahrling weiterer Holzbearbeitungsmaschinen ist überall nicht die Keds geweien. Eine Schödigung des Handwerfs durch den Fabrisbetried der Errafanslatten vernag das Staatsministerium auch im Falle der Beschaftung der Jodelmaschinen in der Anglieren von der Hobelmaschinen und der Holzbearbeitungsmissen unt der anglieren Vollagen Bescheide muß nun u. E. annehmen, das, wenn auch zurset eine Hobelmaschine nicht ausgeschaft worden ist, die Absicht, es zu tun, nicht ausgeschaft worden ist, die Absicht, es zu tun, nicht ausgeschaft worden ist, der Auch nicht ausgeschichsen under Anglieren und der und der und der und der vollagen der Vollagen der Vollagen der Vollagen der Vollagen der Vollagen und der vollagen der vollagen und der

ntert werden. Das muß, unseres Erachtens verhindert werden.
Wir bitten den Landtag, uns in unserem Besteden in dieser Beziehung unterstütigen zu wolsen. Daß der Fadrisbetried der Strafanstalten, in welchen die Tighserartise der Strafanstalten, in welchen die Tighserartisel verden kann, sehen wir ein. Bir ditten, daß Wasiaahung getrossen werden, velche versindern, daß er noch durch ünschaftlich verden, daß er noch durch ünschaftlich und den der der verden, daß er allmählich eingeschänkt wird, und daß die Ansterigung von Wödeln zum Weberber-Lauf gänzlich aufhört. Die Gesangenen, welche in der Tighsere des sind uns der Versichten der die Konstalten der die Versichten der d

Politischer Cagesbericht. Deutsches Reim.

Deutschlands wirticaftliche Rraft.

Deutschlands wirtschaftliche Kraft. Bei einem Bankett, das in Zannpa, der wichtigsten Handelsstadt des nordamerikanischen Staates Florida, stattsand, hat Freiherr Speck von Sternburg Beranlassung genommen, sich in bemerkenswerter Weise über das virtschaftliche Leben Deutschlands zu äußern. Der Wotschafter wies darauf bin, daß, während bis zu den sechgiger Zahren des borigen Jahrhunderts Deutschlands wirtschaftliche Kraft als schwach geschlen hab, das Weit ist eines Falieren haldert nachen seines hunderts Deutschlands wirtigastliche Kraft als iswan gegolten habe, die Welt jett eines Besseren belehrt worden sei. Die wirtigastliche Lage eines Landes, das trot der Berteuerung des Lebensunterhaltes imstande set, 62 Willionen Menschen die rundten, sie min nicht als eine schwache gesten. Es milse im Gegenteil ein wohlhabendes Land sein, und seine Brosperität milse auf einer so gesunden Basis siehen, das logar eine wachsende Produktivität gesichert sei. Deutschands Auskufrbandel habe den Vordamerikas, Bessens und Frankreich der wirder überstiegen. Sinschtlich des in Eisendahnen angelegten Kapitals nehme Deutschland unter allen Ländern die dritte Stelle ein. Der Volsschland unter allen Ländern die dritte Stelle ein. Der Potssasser, und dobann den Ausbau des Kostweiers, des Legeranderis und allen Ländern die dritte Stelle ein. Der Botfchafter besprach iobann den Ausbau des Bostwesens, des Telegraphen- und Telephonnehes, die Erträgnisse aus Aderbau und Biefgucht und den Reichtum an natürlichen Bodenschähen. Redner betonte ferner die Strehsundert des deutschen Bestellung der echnische Siehe seine Freisenschaften die Stellessenschaften die Stellessenschaften die Stellessenschaften die Stellessenschaften die Stellessenschaften die Stellessenschaften der konders aber die Entwidelung des Bergbaues.

Gine Spenbe bes bentichen Raifers.

Eine Spenbe bes bentschen Aaisers.
Der beutsche Kaiser hat sür die Ueberschie wemmten in Malaga 10000 Franks überwiesen, die der beutsche Konsuli Malaga dem Gouberneur sür die Kotelsbeiden überreicht hat. In Malaga dem Gouberneur sür die Kotelsbeiden überreicht hat. In einem von der deutschen Kolonie in Malaga versanden Aufrusse und hieben Aanden erinnert nicht der Name Malaga an den Untergang des Schiffes "In ist en au", und wer hätte die großartige, alles umsgliebe Unterführung, die Pliege und Liebe vergessen, die alle Bevölkerungskreise der Stadt, arm und reich, unseren schifdigen Landskeuten, die aus allen Gauen des deutsche Aufstellen Aufstellenden Kolonie in Kaisen der Aufstellenden Kolonie in Griffen Aufstellenden, die sie er Bilhe lin hat nun das beste Beispiel silt die nichtender Allopseunse in Valaga vrzanisierte Hisselistening gegeben. Durch die Kolonie in Walaga vrzanisierte Hisselistening gegeben. Durch die Verteile betroffen worden Katas franch die Konden und die Konden di

hinweise, bag Beiträge an die Deutsche Bank in Berlin ober an bas kaiserlich beutsche Konsulat in Maloga erbeten werben.

Die Lage des Anwalftandes. Jur Lage des Anwalftandes jührte der national-fiberale Reichstagsabgeordnete Dr. Heinze aus Dres-den in seiner Rede zum Julizetat am 18. Februar etwa

sit Sage des Andonitanoes juste der natünaterben in seiner Nede aum Juligetat am 18. Februar etwa solgendes auß: Ein guter Anwaltstand in sebruar etwa solgendes auß: Ein guter Anwaltstand in auf der nur gebelben, wenn er in virtschaftlich außömmlichen Berdüllichen der Annaber nur gebelben, wenn er in virtschaftlich außömmlichen Berdüllisser aus der ein vorschaftlich außömmlichen Berdüllisser aus der eine Aufläche Geben der Eine Aufläche Geben der Eine Albeiten Beziehung gibt die Entwicklung der Ting au schweren Beziehung gibt die Entwicklung der Ting au schweren Beziehung gibt die Entwicklung erweien. Die Unfallgeseh haben ihm Rechtsgebiete und die Kualmanusgerichte haben ihm Rechtsgebiete entwogen. Auch manche verig beachete Bestimmung hat nachteilig gewirkt, so der neue § Ba des Gerichtskossengeleses, der die Hohe des Streitwertes bet wiederkehrenden Leifungen, 3. B. Nenten, herabseht. Bweitens haben die wirtschaftlichen und sozialen Zusächne die vorstensteute prozessieren nicht, sondern wenden sich au Schiedsgerichte. Under einzelestich Rechtsauskunft ninmt immer mehr zu. Das ist reilich zu der gesten der kinder konden unt geschaft, sondern wenden sich aus Konden der in der eine Kunvalte; und es ist mit geoßer Genugtung zu dem Enweiten daß der Ansaunt 1904 her der Stad der Einwalts, die Lebensbelürniss vern diesen der führen der Stand der in der Schiedsgen des Ausgaben des Anwalts die Schoft erweiter und Bestimmt gestellt dat. Dagegen steigen die Ausgaben des Anwaltsaus sie den der in die Hohe er Kunwaltsaus geschwickt werden der in die Hohe er Auswaltsaus der in die Hohe er Kunwaltsaus geschweiten der in die Schiedsgen. Durch alles den der in die Schiedsgen. Durch alles den der in die Schiedsgen. Durch alles den die Geschen der Schieds der mitsen wer der der der der der der der der eine Schieds und einer Schiedsungen der Schiedsungen der Schiedsungen der Auswälte gehorte werden, des Schiedsungen aus und er Auswälte gehorte werden, des Schalesting der mitsen wer einer keiner Schiedsungen der Schiedsungen der

Beamtengehälter und Offigiersbefolbungen.

Beanstengchäfter und Offiziersbesolbungen.
Die beiden Gelekentwürfe über die Beanstengehälter und die Offiziersbesolbungen werden dem Neichisage vorauslichtlich am 10. März zugehen. Wie die "Mil.-pol. Korselbunden," aus vorlamentartigen Kreisen erfährt, foll innerhalb der Budgetfommission für die Beratung der Rodelen eine Eubsommission für die Beratung der Rodelen eine Eubsommission für die Beratung der Kockenten eine Eubsommission geklibet werden, in der don jeder Fraktion ein Mitglied sigen soll. Bei der grundfässichen Lebereinstimmung aller Parteien über die Kockwendigseit der Aufbesterung den Gehälten um Tesoldungen mödie man zu einer möglichst einstimmigen Beschungen mödie man zu einer möglichst einstimmigen Beschungen der Ausgetommission, Freiherrn d. Gamp-Wassaunen, wahrscheinlich diesen Weg wählen. Es ist außerdem beabsichtigt, sinen beschwere Generalreferenten umd einen Korreferenten zu wählen. Durch solche budgetär-technische Sitisstellungen hossen Generalreferenten um d einen Korreferenten zu wählen. Durch solche Budgetär-technische Sitisstellungen bossen der von der gesen noch vor Verginn der von Diften der Rarteien die Worlagen noch vor Verginn der nach vor Diterferenten zu den der und zu der der der der der kantelen, die fürsten abstreite Zuchanzung der eine kentere Gehaltsstufe den Eusbarteite aller diese eine weitere Eehaltsstufe den Sud ist er no fizieren erdalten, die säntlich der vergetung in Aussich genommen sind. Auf der Rechten, der den keiner der der Willfäriepstaltim ohn Eripternung den Verliegen der verlichten der mich unmöglich, das – gegen den Einsprund des preußlichen Freihungen durchaus hundathich gegenüber. Es erscheint daher nicht unmöglich, das — gegen den Einsprund des preußlichen Freihungen der Beutungstellt wird.

"Die Ban-IndustriesBoche".

"Die Bau-Industrie-Woche".

"Die Bau-Industrie Boche".

S. u. H. Berlin, 23. zebr. Der "Großen Landwirtschaftsmode", in deren Zeigen die Keichsbauptschaft in den letzen Tagen stand, solgt heute die "Banindustrie-Wode", in deren Zeigen dien die Keichsbauptschaft in den letzen Tagen stand, solgt heute die "Banindustrie-Wode". In der in vorsie in der Keichen der Keichen der Keichen der Keichen der Angenerichten der einer Erschrungen auf allen Gesteten der Angenindustrie im Berlin zusammen, um über die Zege des Baugewerbes zu beraten und Berichte über neuere Erschrungen auf allen Gesteten der Anzichte über neuere Erschrungen auf allen Gesteten der Anzichte über neuere Erschrungen auf allen Gesteten der Anzichte über den Zeue sind der Vollenduschaft der Keichen der Vollenduschaft der Vollen zu der eine Tätigfeit ablegte und die Berichte über den Stant der Vollenfter der Vollenfter des gegengenommen wurden. Dann bielt der Divlomingenieur Dirhüssberich einen Experimentalbortrag über "Motorballon und Flugmaßine". Weiterhin beschäftigte man sich mit Zeit- und der Vollenster der Ziegelindustrie, zu denen der Geschäftsfährer des Bereins, Dr. Fiebelforn, das einseitende Referat gab. Auf der weiteren Tagesordnung der Berhandlungen, die fich die Sienestag binziehen werden, das einseitende Referat gab. Auf der weiteren Tagesordnung der Berhandlungen, die fich die Sienestag binziehen werden, flehen noch Referate von Archinsten und der Vollensten der Vollendungen, dier Kalmörtel und andere Jackfragen. Auf der Tagung sind u. a. dertreten: die faiferliche Biegelei Caddinen (Weitpreußen), der George-Wartenbergwerfsten Schriften und des Vollendungenschaft in Trier, der Fördervorrichtungen, sieher Kalmörtel und andere Jackfragen. Und der Tagung sind u. a. dertreten: die faiferliche Biegelei Caddinen (Weitpreußen), der George-Wartenbergwerfsten der Jackfragen. Der Angenen und Siegeleiwerfein Derein werden der Vollendungen und der Vollendungen der der Vollendungen und der Vollendungen der Vollendungen aus der Vollendungen der vollenderen und Siegeliewerfein Voll

Bereins Heutider Bovtland-Zement-Kabri-fanten, des Zementsabrifanten-Bereins Deutschlands, des Bereins deutscher Feuerfelter Produkten.a.m. Auch hier voirs neben Hogfregen mande allgemein interesserende Frage derhambelt werden, so die rechtliche Stellung technischer Angestellter, die Monopolisierung der Er-zengung elektrischer Krast, die Stellung der Industrie in der Berwaltung und die Beschäftigung ausländischer Arbeiter.

technischen Arasi, die Etellung der Andhirte in der Berwalnung und die Beschöftigung ausländischer Arbeiter.

Sein Spiegesbild.

Der Brogeß wegen der Uederg abe dan Hort Arft ur hat den Außgang genommen, den man erwarten konnte. Ein Tod es urteil ift mur gegen den Ceneral Stöffel ur hat der Außgang genommen, den man erwarten konnte. Ein Tod es urteil ift mur gegen den Ceneral Stöffel die Geschält worden, und auch ihn empfießt das Gericht der Enade des Kaliers, die übrigen Angeslagten wurden freigeiproden bis auf General Hoch, der einen Berweis erhielt. Als General Stöffel einerzeit in die heimos zurücklehrte, empfing man ihn mit hohen Ehren, dann begann allmählich immer schärfer ein Feldung gegen ihn, der darauf binzielte, ihn in der öffentlichen Weinung war nach den geschlichen Borfchriften von Saufe aus gedoten, und is eine friegsgerichtliche Unterluckung war nach den geschlichen Borfchriften von Saufe aus gedoten, und ie flührte schließlich nicht nur Stöffel, sondern auch die noch lebenden höheren Offiziere auf der Untflagedant, die noch lebenden höheren Offiziere auf der Untflagedant, die noch lebenden höheren Offiziere auf der Untflagent, die noch lebenden höheren Offiziere auf der Untflagent, die noch lebenden höheren Offiziere auf der Untflagent, die en Bortfull eine Berhandlungen auch nur eine annähern der Borfiellung den Kommandanten der Festung, General Smitton, der sich der Kommen der Verlung, General Smitton der Borfiellung von der Echuld zu gebrinnen, die General Stöffel trifft, immerhin kann man sich der Ansicht der Verlung der Ansicht der Bortfellung von der Schuld zu gebrinnen, die General Stöffel trifft, immerhin kann man sich der Ansichen aus der über der federen Vorwirfe, die sein der entschen Auf der General Schließen Auf der General Schließen der Genera

Gemeisen der nicht, imd so in Krort Arthur fern Kolberg aeworden, feine Onelle des Aroftes in den Tagen der Kot und Aribsal Anhflands.

Ein viderwärtiges Bild den den Aghänden im rufflichen Offizierforps entrollte die Verdandlung. Die hohen Offiziere, die auf der Antlagebant saßen, waren in Grupden geschieden, die einander schooff gegenübersianden. Einer kritifierte den andern, verhöhnte und bespöttelte ihn der den Untergebenen und such iche Berantwortung den sich abzulehnen. Da velöte kein Hand der die der Antlagen Gehorfun, und wiederum ergibt sich ein Beweis sir die fürdersichen Folgen, die das durentracische System des absolutuistischen Anklands auf alle Teile der Bervaltung, auf das gange Vollssechen gehöht hat. Der Krozek wurde gegen die Kerinen der Alnessagen der Antlagen Gehorfun der unschäder sig der unter der den ihnen als Handlagen gesigt, den unschäder sig der karbeit der Antlagen der Vollschen der Antlagen der Vollsche der unterflusten der Wandschurer gezeigt, doch es sehlte der Schlachseldern der Mandschurer gezeigt, doch es sehlte der Geist, der ihn sortrüs, die Führung, die das vorhandene Material ausnutze. So blied aller Opfermut und als Hingen ergebild. Sie nicht der Kredsischaden ansgeschnitzen ih, wird der Aredsischaden ansgeschnitzen ih, wird der Aredsischaden ansgeschnitzen ih, wird der Aredsischaden ansgeschnitzen ih, wird der Vollsche aller Opfermut und alse Hingen ergebild. Sie nicht der Kredsischaden ansgeschnitzen ih, wird der Aredsische anschlichen Gehoren der Gehoren Gehoren der einster Aredsischaden ansgeschnitzen geltenungen den gener der institutionen gelangen; doch die Gigenart des slawischen Genatters verrägt sich nicht verdinitzen der institutionen gelangen; doch die Genature Schledung seiner Gestiges und der einstellen Schledung seiner Gestiges und warereillen Schledung einer Gestiges und warereillen Schledung einer Gestiges und verwerbeiten Schledung einer gestigten und materiellen Schledung deiner Merkeit der um der Araft.

Unpolitisches. Gine Szene bom Schlachtfelbe.

Eine Szene vom Shladifelde.
Im "Ganlois" lieft man: Einer unierer Lefer in Baris teilt uns ein Gefächichen mit, das den franzölischen Soldeten wunderbar charafteristert. Er entnimmt es dem Briefe eines seiner Freunde, der gegenwärtig Stadsarzt des Landungsförps von Sasadlanca ift. Bei dem Gesech vor Settak, am 15. Januar, fiel der Legionär C..., den einer Angelerfessen, "thie ein Sad" zu Boden. "Er ist tot!" lagte der Korporal, der sich zu ihm berabbeugte. — "Kein, Korporal, ich bin nicht tot," antwortete C..., indem er sein ganz mit Blut bedecktes Antlitz erhoß. — "Dein Berbandzeugs"— "H des es bergessen, Korporal" — "Das ir haft des es bergessen. Korporal" — "Das des es bergessen, Worden und den Piladen zum Arzt.

Arzt.

Die Perlen der Eräfin v. Wartensleben.
In der mysteriösen Died stad sig eschickte, der, wie mitgeteilt wurde, ein Verlenhalsband und eine Perlennadel der Eräfin v. Wartensleben im Gesamtwert von mehr als einer Viertel Willion zum Opfer gefallen sind, herrschlund völliges Dunkel, zumindest über das Wichtigste, über den Verleich des Erbleib des Erks. Freilich würde auch, abgesehen vordesen vor der gerenen von der einem Arziehen erregen; sie ist zu wie berausgeschnitten aus einem Arziehen erregen; sie ist zu weberausgeschnitten aus einem Arziehinalroman, den man, wenn er Koman wäre, nicht mehr

patt.
Die Schulbeputation zu Halle a. S. beichloß nach der "Boff. Zig.", am Schluß des jehigen Schutjahres zum erfen Wale den Verfuch zu machen, die abgehenden Krnaben durch den Stabtarzt, die Wähch en durch den Kantaben zie Weischen beir Kaffenlehrerin auf die Gefahren sexueller Ers

Kassenteren un ein Generalberen. Franklungen binzuweisen. Baudie Manolescu. Der Hauptmann Castris ist aus Butarest unter Mitnahme der Regimentstasse in Sihe von 200 Mranten stüdbig geworben. In seiner Begleitung soll sich die Schwester des internationalen Hotelbiebes Manolescu besinden.

Aus dem Großherzogium.

Hus dem Greßherzogium.

Per Rachburd unserer mit kertschongeschen beischenen Deiginalberichte in und in genähmen Die eine Beite beite Beite beite Bestehning fab wültemmen.

Die Bedingungen sie des und Basserwerte. Rach §\$ 5 und 6 der Bedingungen sind das und Basserwerten mut den Westellungen in flücklichen Case und Basserwerten mut den Westellungen iegen, jeder ze eit freier Jutritt gewöhrt werden. Der Borstand des hier Annen, und den Anderschen und den Kammen, und dem Gas und Basserwerten sie einen, der und den Anderschen der der Verleitungen iegen, jeder zet if freier Zutritt gewöhrt werden. Der Borstand des hierigen Grund- und da an she eizerwerte und eine Könnderung der kadischen Gas- und Basserwerte und eine Könnderung der angeführten Bestimmung vorsellig geworden, mit der Bezgündung, daß die Durchführung der Anschaltigken Gas- und Basserwerte um eine Könnderung der angeführten Bestimmung vorsellig geworden, mit der Bezgündung, daß die Durchführung der Anschaltigkeiten ihr die Ahnehmer von Gas oder Basser berbunden sei. Das Borgehen des genannten Bereins hat auch in denjenigen Kreisen der Gas- und Basserveneine Angeschenen Basservereine angehören, die das Justimmung gefunden. Es sieht mithin zu erwarfen, daß den Besunden, Arbeitern oder städligen der Bedingungen auf Beranlassung der Krödischen Gas- und Basservereine angehören, die das den Besunden, Arbeitern oder schilding der ftädlichen Gas- und Basservereine Angeschen Basservereine Angeschen Basservereine Angeschen Basservereine Abnungen auf Beranlassung der Krödischen Gas- und Basservereine Angeschen Basservereine Abnungen auf Beranlassung der Krödischen Gas- und Basservereine Abnungen auf Beranlassung der Krödischen Gas- und Basservereine Abnungen auf Beranlassung der Krödischen Gas- und Basservereinen Bersonen ein Den Krodischen Aus des Anschaltigen Bersonen Bersonen ein Den kerfen unt na erhalt der fichtigkeit dem den Krödischen Bersonen ein Den kent gericht mut gestählt dem eben der kregen mitsen. Der Angeschlasser an der Krödischen Abreit der Krodi

werk, sowie siber eine über nich hige Lehrlings-haltung sielsen jeht zahlreiche Handwerker-Organi-sationen und Innungen durch die Handwerkstammern sest, das die tatjachigen Berhältnisse mit diesen Behaup-nungen im direkten Widerspruch siehen, und dah site eine zelne mistiche Bortommitse nicht der gesante Handwer-kerstand verantwortlich gemacht werden kann. Angesichts der dalb bevorsehenden Entlassung vieler junger Lenke aus der Schule seine die keiten auf diese Kriskellung ausdrücklich singewiesen. Die Frage der Lehrlingshaltung ausdrücklich singewiesen. Die Frage der Lehrlingshaltung durch unselbständige Handwerker soll demerke-kannweraged bei den einzelnen Handwerkstammern ge-stärt werden.

kanmertages bei den einselnen Jalowertstammern geflärt werden.

* Rach den Jahresberichten der Größberzoglichen Seemannsämter Barel, Zeder, Vordenham, Brade und Friesonfhe sind in dem genannten Jahre angemusstert: Tür
Dampfschiffe 2070, sin Segelschiffe 1265, zusammen 4325
Mann; abgemussert: sin Dampfschiffe 2961, sin Segelschiffe
1177, zusammen 4138 Mann. Die Zahl der angemusserten
undesabrenen Schiffsjungen betrug 442. Es kamen zur Knimeldung: 60 Desertionen, 14 Setzbesälle und Sa Unsälle.
Berhandelt wurde über 31 Unfälle, 18 Streitigkeiten und 13
Rachschapegusiterungen. Strafen wurden in 19 Jällen erkannt. Bon den an- und abgemussert Bersonen entsielen
2836 bezw. 2685 auf das Seemannsamt Reedenham und
1407 bezw. 1384 auf das Seemannsamt Brase.

"Uteber die Kenderung des öldenburgsichen Landstagswahrechts verössenstlichen wir an leitender Setelle einen Artiel aus der Feder unseres ländigen Witatsbeiters in Landtagssachen, ohne uns jedoch seine Ausführungen in allen
Einzelbeiten zu eigen zu machen.

"Bas wird aus der Dammunassermüßte? — so bött man
viellach fragen. Sie wurde bekanntlich vor Luzzen berartig
utschiffdigen der den wahrterfelbeiten zu entstehnisch.

* Bas wird aus der Dammusfiermuble? — 10 hort man bielfach fragen. Sie wurde bekanntlich vor kurzem berartig beschädigt, daß eine Biederinsetriebsehung wahrscheinlich ausgeschlosen ein wird. Man ipricht davon, daß die Mühle abgebrochen, das Basser zugeschlittet und dann eine Straße durchgesegt werden foll. Die zwischen Stadt in dieser Richtung gepflogenen Berhandlungen sind noch nicht zum Wölchluß gebracht, dach ist Entscheidung in den nächsten Tagen zu erwarten.

zilm Avlaftung georamt, doch ift die Entigeibung in den nach-ifen Tagen zu erwarten.

* Der Auflichtstat der Olbenburg-Kortugiestischen Dampf-chiffs-Neederel hat beichlossen, der am 21. März, statistindenden Generatwersemmlung eine Dividende von 9 Brozent für das ver-flossen Jahr vorzuschlagen.

ilosiene Jahr vorzuschlagen.

* Neuer Arzt. Herr Dr. med. Rujchmann, der Zahre im großen klödischen Krankenbaufe in Kreseld und bierauf nahezu I Jahr im Brovinzialhebammeninstitut in Berbindung mit gynäfologischer Klimif zu Hannover als Affilienzarzt tätig war, dat sich vor furzem im Billmannichen Hause, Langestraße 27, als Arzt niedergelassen.

* Bestinunghel. Die an der Gottorpftraße unter Kr. 20 belegene Bestinung der verstorbenen Fran Zustigart Miller ging in den Besitz kerkenbaufts Bisser über; der Berfauf erfolgte durch die Firma Rud. Mehrer & Dietsmann biers.

* Einem Tanbenistag gleichen zur Zeit die Kassenlofale der Krankentossen. Injolge der übergrößen Jahl der Influenza- und Scharlachkranker ist der Andreng besondern Scharlachkranker ist der Andreng besondern Tage hauptsächlich die Auszahlung des Krankengelbes erfolgt, so start, daß er kann bewölligt werden kann. In den letzten vier Wochen sind 10000 M. Krankengeld ausbezahlt marken

Die Lohnbewegung im Steinhauergewerbe icheint einen stien Belagi nehmen zu welchingereiberber lageint einem giten Belagi nehmen zu wollen, was inm aus den Berhandlungen der Lohntommission mit den Weistern solliegen kann. Die letztern sollen sich mit der geforderten Lohntershöhung von d die einnde meist einverstanden ertstärt haden. Der alte gefündigte Taris sänft am 1. April d. J. ab. Nach Bewilligung der Stundenschlich-Erhöhung erhalten die Gehilfen 60° d die Stunde

* Betterborhersage. Morgen fortgesetht veränderlich. Mehr-Regenfälle. Mäßige Bestwinde. Milb.

fach Regenfelle. Mäßige Westwirbe. Wilb. * Berichtigung. Serr Manen wird nicht bas Biolinkonzert von Beethoven. fondern bas 4. Biolinkonzert von Mozart

t. Dieenburg. 23. Jebr. Freitag abend furz noch 10 Uhr wurde für ch ter lich er Feuer lärm geichlogen, so das alles entiegt an Tür und Jenster flog mit der bargen Frage. Abo brennts denn?" Die Heuerwehr eilte zum Sprigenhaus. Schlieblich stellte es sich denn beraus, das bei einem Schlächermeister einige Seedeiteln in Krand geraten waren. Das Generwehr den Andhorr gleich gesöcht, so das die Jeuerwehr nicht in Tätigleit zu treten branchte.

Dad Bwischenahn, 23. Jebr. Im Gemeinde Generwehr nicht in Tätigleit zu treten branchte.

Dad Bwischenahn, 23. Jebr. Im Gemeinde Generwehr nicht in Tätigleit zu treten branchte.

Dad Bwischenahn, 23. Jebr. Im Gemeinde Genermung statt. Dem Rechnungssteller Oltmanns den Gemeinderendung statt. Dem Rechnungssteller Oltmanns den Gemeindestenden sie den Beibilde ansgesetzt. Der Kolonieweg in Kaichantermoor in Berbindung mit der Woldlinde unebe von der Gemeinde übernommen. Gemeindewaisernat sin den Bezitt Lichhaufer ist nach erfolgter Wahl Köter 3. dats. Mittglied des Borstands der gewerblichen Jortbildungsschale Sattlermeister, Burchardt. Ubischäper landwirtschaftlichen Beises Randmann D. zur Lope-Klein-Garnholz, Bertreter Landmann 3. Achunacher-Ane. Es erfolgte moch die Bahl von Sprigenmeistern, Kohrsüberen und deren Bertretern sin die Gemeinde von Bauerichaftsprisen. — Im Ortsansschulg tand eine desenfals Nechungsablage und Dechargeerteilung trett. Die Echneinder und Bauerichaftsprisen. — Im Ortsansschulger auf Durchführung der Baupolizierordnung und D. Heist, Maurermeister, als sein Bertreter.

neueste nachrichten und lette Depeichen.

Gigene telephonifde und telegraphifche Berichte ber

"venagrichten sir Stadt und Laud".
Französisch Friedensgeschlichat.
Paris, 24. Hobr. Ter Aussichus der Tranzösischen Triedensgeschlichget gab ein Jahresbonsett, an dem als Ehrengast und der russische Vollegen Bestehenstellt, an dem als Ehrengast und der russische Vollegen Unter den Reden war die bedeutstumfte eine Ansprache Veltbows, in der er auf die glidtlichen Erfolge der zweiten Friedenskonferenz hinwies. Es wurde eine Tagesordnung augenommen zugunsten des Fortschrifts der Friedensbestrehungen.

Sturm in Großbritannien.

*** London, 24. Febr. Der Sturm, der mit elementarer Gewalt über die bertitischen Infeln hinveggling. hat große Häller niedergerissen, Däcker den ihrbueggling. hat große Häller niedergerissen, Däcker den kinden und Schillen abgedeckt und viele Bäume entwurzelt. Bei Mersen fenterte ein Schuner, dessen acht Wann starte Bestaum ertrunken sein bürfte. Un der Küste sind Danufer in Gesahr geraten. Bei Donggal wurde ein Eisen da dunger in Gesahr geraten. Bei donner ein ge vo er se n, ohne dag die Keisenden Schoden erlitten hätten. In Mancheiter und Liverpool nuchte der Stroßenbahwerkehr zeitweise eingestellt werden. In mehreren Eisden sind einzelne Menichen durch beradstützende Aritmmer erschlagen und einzelne bersetzt worden. An mehreren Eisden sind einzelne Wenichen durch beradstützende Aritmmer erschlagen. A. Hebr. Der von Francisten, Migueliken und Nationalisten geplante reastionäre Staatsfürzende Murch berüftet. Die gesamte Lissabaner Garmison blieb die gange fritische Racht bindurch alarmiert. Die Kriegsschiffe ergänzten ihre Kohlenvorräte und blieben unter Damps. Sturm in Großbritannien.

Negsjalje ergansten ihre Koplenobrtate und diedem unter Zampf.
Lijabon, 23. Kebr. In einer öffentlichen Berfammlung äußerten jich Alpoim und mehrere Zührer der diffentierenden Barteien günftig über das Bernhigungswerf, welche die Politik der meinen Regierung fein mitife. Alloim ist derr Anfäch, die Menarchie fonne filch mur badurch retten, das jie den Beg der Demokratie betrete. Das gegenwärtige Regime müsse die ftaatslürgerlichen Freiheiten gaarntieren.
Maroko.
Paris, 24. Febr. Die Berichte der Barijer Korrespondenten, die sich den Truppen Tumpens Tumbans in Casablanca besinden, lassen die Eikuation recht de dernerbung der Phakra und Rzach, ist feineswegs erreicht. Toch der ziemtlich bedeutendben Truppenmacht dan 8000 Mann, die zurzeit in Maroko ist, wird die Kobendung der Waarsten und Kaad, sie feineswegs erreicht. Maroffo ift, wird die Absendung von Berstärkungen notwen-

Marokto ift, wird die Kbiendung von Bertifarfungen notwendig verden.
Madrid. 24. Kebr. In der Deputiertenfammer erffärte der Minister des Auswärtigen auf eine Anfrage, daß das heute zur Ausgade gelangende Kotbuch nähere Aufschaft, das heute zur Ausgade gelangende Kotbuch nähere Aufschaft, das heute zur Ausgade gelangende Kotbuch nähere Aufschaft, das heute zur Ausgade gelangende Kotbuch nähere Aufschaft die Verleum der die Kotten Ko

Berantwortlich: Chefrebalteur Wishelm von Busch. Leitung der Bolitik, des Feuilletons und Bermilichten Dr. Richard Hamel, des Lofalen I. Replocg. Berantwortlich sir den Infe-ratenteil: **Ch.** Uddicks. Truck und Bertag von **B.** Scharf, jämtlich in Oldenburg.

das porzilglichfte Mittel bei rauher, jpröber Daut, Gesichts-röte, Sommerhrossen, unreinem Zeint, nicht jettend. – Bertauf a 60 %, in der Rats-Apothete in Oldenburg.

Billig zu verk. mehrere gebrauchte Möbel: Cofa, Tilche, Nohrstühle, Sviegel, Ar. n. fl. Aleiderichtanf, Echreibynt mit Voch, 1-11, Ich Bertlielle m. Martan, fl. Balditiche Küchenichx. m. Glasauffak. Kasfienplag 8, geg. d. Schulfpielplagm.

Zucker

Salz ff. Tafel Pfund 5 Pf.

Reisia.. Pfund 10 Pf.
Mehl Ia Kaiser- 15 Pf.
Ausz. Pfd. 15 Pf.

Schweden 10 Schacht, 5Pf. alle Kolonialwaren liet Teil franko gemäss Prosp nur erstklassigen Gualitäte 6°], Rabatt-Gutschrift bei einer ungerer 41 Kommission

mit 6%, Rabatt-Gutsohrift bei Bezug einer unserer 41 Kemmissionen. Deutscher Waren-Einkaufs-Verein Berlin 47, G. m. b. H. Prospekt gegen Voreinsendung von 10 Pl., einsohl. 52 Seit. stark. Haupt-katalog 35 Pl. franko, werden bei zweiter Bestellung zurückvergützt.

Martttajden

Sattlerware

empfiehlt Heinr. Hallerstede

Mottenstr.20

Gegen

Gegen in Händen, füßen eft. hüft ausgezeichnet eftanbteile: Kal. jod. 1,5, Bals. peruv. 3, Sap. Kalinad. 30. Deogenfandlung von Mootheker E. Satifier Plass, in Mootheker Th. Storandt

Inh .: Apothefer Th. Storandt

Saarenftr. 44. Fernipr. 3

Tränen

Ich gestatte mir erg. mit-zuteilen, daß mein Geschäfts-lokal bis auf weiteres um 8 Uhr abends

Aug. Ohmstede,

Papier-, Kontorutensil.-, "Schreibmasch.-Ridlg. ::
Wegen Blatmangel foll eine hödigien Blidgaertliur im gewebtem Plijdg. Bertikow und Spiegel zu jedem nur annehmstem Plijege verkanji weeden.
Lidjernite. 46, 1. Stage.

NPfund Ppf.

CH. Sofuhrmacher hält sein reichhaltiges Lager it

allen Sorten Uhren

a (Spezialität: Glektrifche Uhren) a

bestens empfohlen. Es wird darund aufmerkam gemacht, daß die nittelsenronälige Zeit, Normalzeit der Sternwarte, durch zwei selbligesertigte Sekunden-Uhren unter Kontrolle der kiglich bei der Eigendahn-Berwaltung direkt von Berlin eingehenden Zeitmeldung in meinem Geichäft zu ersehen und dem geehrten Publikum zur Berfügung gestellt ist.

im Gebrauch billiger wie Kohlen, 100 Pio. fret ins Daus 80 Pig.

Grabetorf, schwer, troden,

Torfwerf Zeddelohll

Bestellungen erbeten: Meugerer Damm Dr. 2. Gernfpr. 374.

Berfauf

einer guten Landstelle

Wechlon.

Diternburg. Die gu Wechlon, ber Rabe ber Stadt, gunftig

Sandstelle

des Joh. Georg Meinen, best. aus einem Wohnhause mit Soje. und 4 ha 8 ar 79 qm Acker. u. Wiesenländereien, sommt mit Antritt zum 1. Mai

Sonnabend,

den 29. Rebr. d. 3.,

nachm. 6 Uhr, Küpker's Gasthaus "Zum rögen Dajen" in Wechlon noch-als zum öffentlichen Verlaufs-

Gin weiterer Berfaufstermin

wird nicht flattfinden und auf

ein augemeffenes Gebot der Bu-

ein augenestels Gebot det Ilsissiage erfeilt werden.

Tie Setelle fommt sowohl im gangen als auch in passenden Bloteitungen, nämitäd:

1. der Kunmpl der Stelle, best. aus dem Wohnhause mit Hoffer, und 1 ha 74 ar 40 gm Acters und Grünländereien (ca. 21 S.-S.).

2. die log. Bäteplacken Wiele, groß 1 ha 59 ar 46 gm (ca. 19 S.-S.).

3. die log. Lindemanns Wisch, groß 74 ar 94 gm (ca. 9 S.-S.)

groß 74 ar 94 qm (ca. y S.-S.), um Auffat. Die Ziffer 2 und 3 aufgeführten Placken find auch oute Bauftellen.

gute Baufiellen. Die Stelle eignet fich wegen

ihrer gunftigen Lage, in der Rahe der Stadt, auch befonders

WILIGATI.
Es wurden bislang geboten für Lindemanns Wijch 2000 M, für die Vätteplacken Wiefe 4600 M, für die gange Sielle 16200 M. Kauflieblader laden hiermit ein A. Vijchoff & Erfann.

Oberrege. Bu vert. ein Ruh-kalb und ein Bullenkalb.

Sabe mid in Bremen, Hafenstr. 2,

Patentanwalt

Frang Meiners.

Betreibung einer Dilg=

Uhren auf Teilzahlungen ohne Preisaufichlag.

Was meine bestrenommierte Firma bietet, ift allseitig anerkannt!

aneckannt!
Alle diejenigen, benen es an einer guten Zaichen- ober Wanduhr mangelf, können gute Uhren /u ieber Zeit bei mir bekommen und biefelben bei kleinen Katen, jeber jeinen Verhältnissen entsprechend,

abtrage Großes ausgewähltes Lager aller foliden Uhren.

Emil Brand, Oldenburg, Haarenstr. 9, Uhrmadjer u. Optiker.

Lager gurudgeblieber Auf

3 Bettstellen, 1 Sofa, 1 Tijd und div. Küchensachen unter der Dand zu verlaufen. G. Hotes, Achternftr. 12.

Testa menisabsassiningen a. Kachlagregulierungen zwer-ässig durch J. A. Behnke, Man-datar, Oldenburg, Elisenstr. 6.

Apothefer Th. Storandts Medizinal = Dorid; Lebertran

(Lofoten = Dampftran), antiert rein und unverfälicht, ktich empfohlen als das beste, Uste und billigste Mittel

könnte ich vergießen, daß ich nicht längst meine Kuchen aus "Keigga", sertiger Ruchenmasse mit Ei, gebaden habe, p. Baf. 65 Pfg. In haben in Oldenburg bei Derm. Weichert Nacht, Langeltr. 32. Strophuloje der Kinder, Schmächlichkeit, Drujenfrant-heiten, Sautausichläge, Bruft-

heiten, Hantausighlage, Bruffen, Vangenfelden.
Bon medizinischen Autoritäten geprifft und seiner leichten Berdusschlaften Alleber ganz besondere empfohlen.
Medizinal - Drogenhanblung Apoth, E. Sattler, Hoarrentit. Af (Inc.): Apoth, Th. Errandi, Kernsprecher 856. Rabattmarken.

Vortragsabend

Briedrich Jaskowski-Leipzig.

Mittwoch, 26. Febr.,

Gardinen abgepasst u. vom Stück.
Achtere Muster ganz

Billig zu verfausen ein gut erh. Stehpult, 1 Betiftelle, 2 Be-trolenmmaschinen. Ziegelhofft. 34. Großherzogl. Theater.

Dienstag, d. 25. Febr. 1908
31. Borftellung im Abonnement.
Freipläse haben feine Gittigfeit.
Die lustige Altwe.
Operette in 3 Uft. v. Lehár.
Kassenstrung 7, Unfang 7½ Uhr.

Bremer Stadttheater.

Dienstag, 25. Febr.: "Banne". Anfang 7 Uhr. Mittwoch, 26. Febr.: Unbe-

Mitthood, 26, Febr.: Unbe-timmt.
Donnerstag, 27, Kebr.: Gin-maliges Gafithiel Grith. Becke-find: "Mianon". Ami, 7 Ubr. Areitag, 28, Febr.: "Banne". Sunfang 7 Uhr. Connabend, 29, Febr.: "Mal-lentleins Zob". Unfang 7 Ubr.

Familien-Nachrichten. Berlobungs-Anzeigen.

Henriette Behrmann Hinrich Gerdes jun. Miendorf Samburg.

Geburts-Anzeigen.

gludliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hochersveut an Seine. Krey und Frau

Inhea-Muzeigen.

Heute früh wurde im Sethestift zu Aurich uniere iebe Cante u. Schwägerin, Fräulein Ida lansen,

im fast vollendeten 80. Le-bensjahre von ihrem langen Leiden durch einen sansten Tod erlöst.

Tehruar 1908 22. Februat Bauline Janjen, Oldenburg. Charlotte Janjen, Dresden.

Theda Janjen, Oldenburg. Antonie Minsen geb. Jansen, Jever.

Geftern, den 22. Februar, entichlief ianst und ruhig unsere liebe Schwägerin, Tante und Großtante, Stifts-

Ida Marie Luise Antoinette Jansen zu Aurich im 80. Lebens-jahre. Die trauernden

Angehörigen. Sldenburg, Dresden, Jever, ben 23. Februar 1908.

Statt besonberer Anzeige. Deute nachm. 5% Uhr entightief nach langem schwe-ren Leiden unsere liebe gute Mutter, Schwiegers und Großmutter

Frau Hermine Bühring

geb. Hille in ihrem 59. Lebensjahre. **Chemnik**, 22. Febr. 1908.

In tiefer Trauer: Intoli Jürgens u. Frau, Erna geb. Bühring, nebit Tochter. NB. Beerdigungstag wird noch befannt gemacht.

Buttelborf, 21. Febr. 1908. Deute morgen 11 Uhr ent-ichtief sanft und ruhig nach langen Leiben mein lieber Mann, unser guter Bater, Schwieger- und Großvater

Johann Sifdben m Alter von 65 Jahren. Dies bringt tiefbetrübt gur

28w. Fifdbeck u. Rinder.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 27. d. M., um 4 Uhr auf dem hiefigen Kirchhof ftatt.

felb; bes Landmanns Johann Sinrich Gerhard Klodgether, Betersfehn; b. Kranfenpflegers Joh. Seinrich Gorg Anuben, Wehnen. Statt Anjage.
Deute morgen 9¾ Ulor entichtlef lauft nach fuzzer beftiger Kramfbeit mein lieber Mann, neines Kin-bes treulorgenber Acter, unfer lieber Bruber, Edwiegerjohn, Schwager und Dufel, der Schlachter-meitter

Oswald Zobel

im Alter von 36 Jahren. Dieses bringen tiesbetrübt zur Anzeige die trauernde

Abele Bobel geb. Burgath n. Töchterchen u. Angehörig

n. Tödherchen u. Angedoria. Obenburg, Polfwig (Schl.), Breslau u. Angulifelm. 22. Kebruar 1908. Die Beerbigung finbet am 27. d. M., dorm. 9½ Ubr., bom Transchaufe, Hotings-gang I, aus fiatt.

Standesamtl. Radridten

Stadt Oldenburg.

Stadt Oldenburg.

Spieldließungen.

Kunfimaler Wilh. Büppelmann u. Dorothea Filder. Arbeiter Gerbard Weißendern u. Selene Dembed.

Sohn des Maurergesellen Arzunit: des Tildslergesellen Arzunann; des Tridslergesellen Arzunann; des Tridslermeiters Buder; des Arbeiters Glopfien; der unvergele, R. R. — Todiere des Sielenbahn-Revilors Grund; de Geldgäsereienden Keters; der unvergele, R. R. — Todiere des Sielenbahn-Revilors Grund; de Geldgäsereienden Keters; der unvergele, R. R. De Arbeiters Biffing; des Möbelardgiteften Diers.

Sterbefälle.

Buning; des Modelatchitetten Diers.

Rentnerin Auguste Karoline Kirchfoff, 59 A. Bin. Sophie Katharine Beters ach. Biegler, 61 A. Albert Bombof, 4 T. Rentnerin Cmma Todonue Kacharine Cornelius, 75 A. Bin. Mina Mara, Luife Illand geb. Clouken, 79 A. Arbeiter Karl Johann Alanz, Aufeilland geb. Clouken, 79 A. Arbeiter Karl Johann Augusti Gallas, Bin. Friederike Louife Jürgens geb. Lohe, 71 A. Arbeiter Karl Johann Alanza Margarete Katendam, 69 A. Deraflikent Berh, Ant. Alffermann, 35 A. Bin. Sophie Zuife Sieffen geb. Grudder, 71 A. Dina Cife Thereie Bilfen, 23 A. Arbeiter Bilhelm Gerhard Cruft Böfeler, 71 A. Köter Friedrich Deltjen-Bruns. Arbeiter Johanne Sinrifa Biling, 37 A. Arbeiter Bilhelm Gerhard Cruft Böfeler, 71 A. Köter Friedrich Deltjen-Bruns. Arbeiter Johanne Sinrifa Butther, 29 A. Charlette Johanne Margaretha Marja Margaretha Marja Margaretha Marja Margaretha Marja Marja Chifthoffmer, 28 S. O. A. Gomebos, 80 A. Bolthfoffmer, 17 A. Kenterin, 28 Denn, 28 S.

Behnen.

Sterbefälle:
Bitwe Anna Katharine Bohlfen geb. Jarms. Bloh, 65 %.
Soffapellmutifer a. D. Deinrich Dermann Grüneberg, wohnhaft in Olbenburg, gelt. in Behnen, 39 %.

Gemeinde Ofternburg.

Gemeinde Osternburg.

Cheschiebungen: Maurer Friedr. Viller in Vindmerstebe mit Hoham Genes Enhanden daelbit. Glasmadere Sdarb Honer mit Greta Lefters. Scholfer Joh Munderloh in Drielatermoor mit Martha Geben in Ivoelbäte.

Sohn des Stuffateurs Hoham de Geburten: Köhnemann: des Schoffers Sch. Opis; des Maurers Guif. Geghold in Drielatermoor. — Todier des Glasmaders Bilhelm Viller in Himmeritede; des Bantbeamten Friedr. Buhrmann.

mann. Steebefalle:
Sohn ber N. R., 1 J.
Tochter des Glasmachers Ang. Dierfting II, 1 J. Sohn des Glasmachers Friedr. Potthait, 1 J.

Gemeinde Eperiten. Aufgebote:

Seniende Everften.

Aufgebote:
Keine.

Seine.

Spelöfließungen: Harischen, und Hodgieber, Hirdrickselpin, Abdann Sinrickelpin, und Handschlungstütze helme Christines Letas, Friedrickselpin, und Anabsaltungstütze helme Christines Letas, Friedrickselpin, Maurermeiter Harischen, Maurermeiter Heiger Martin Willers, Wicherinder Martin Willers, Wicherinder Martine Margaarete Diedrick Garrels, Bloherfelde.

Sohn des Abanrers Hohern Schann Sermann Bafenduns, Bloherfelde.

Sohn des Abanrers Hohern Schann Serne, Evertien, des Higherschelber des Handares Hohern Schannschlichter Seinrich Karl Joh. Drewes, Gertien. — Loditer des Dachbeders Bernhard Hoh. Drewes, Gertien, des Jimmermanns Karl Diedrich Georg Algags, Evertien, des Albeiters Deinrick Erriten, des Arbeiters Deinrick Erriten.

Randmann Hurick Erritan Brichmann Stan Gefinger, Evertien.

Sandmann Hurick Christian Brichmann, Gertien, Sa J. Unna Metta Karlbarine zente geb. Billing, Evertien, Sa J.

Beitere Familien-Nachrichten.

let, A. S. Woler Freid Streeting Selfiens Streeting Streeting Selfiens Author Streeting Selfiens Streeting Streeting Selfiens Streeting Selfiens Streeting Selfiens Streeting Selfiens Streeting Selfiens Selfiens

Ruhtaffe Edewecht. Am Sonnabend, den 29. Febr., nachmittags 5 Uhr: Mitgliederversammlung

in Mügges Calibal.

Tagesorbnung: 1. Medynungsablage, 2. Jahresbericht, 3. Helv jehung des Beitrages für 1905. 4. Neuwahlen, 5. Berdiedenes Der Borfiand. In grosser Auswahl: "Anton Günther":

Sterben und Scheintod.

Rarten à M 1 und 50 K an ber Abendkaffe.

niedergelassen. Diplom:Ingeniene Hans Wolff, Patentanwalt.

3111 wirticaft.

unter Preis.

Gebe Rabattmarken od. 5% bar.

Schüttingftr.

16.

1. Beilage

zu 12 54 der "Nachrichten für Stadt und Land" von Montag, 24. Februar 1908.

Hus dem Großherzogium.

Der Nachrud unfere mit Kerrspondenzischen verfebenen Distinaldericht in mit genauer Quelkrangabe gefattet. Mittellungen und Berichts uber ichae Bortemmisse und Kondellerie V. Abedition kein vollkommen.

* General der Kavallerie v. Kleift, General-Zuscheften der Kavallerie der Armee in Berlin, trifft zu der Anfang März siattfindeniden Reitbesichtigung des Dragoger-Regiments bier ein.

Ments zier ein.

A Großferzogliches Theater. Die Borftellung Nr. 84
am Donnerstag, den 27. Februar, beginnt, um vielfachen Bünfchen nachzufommen, bereits um 7 Uhr.

**Neber Sterben und Scheintod. Wittwoch, den 26. Febr.,

*Altein nadzironninen, vereits im i tau.

*Alteir Sterben und Scheintod. Wittwoch, den 26. Febr., abends 8 Uhr., fpricht Schriftfeller Friedrich Jasfo ws fi - Leipzig über das obige Thema. Der Bortrag
findet im "Anton Günther" statt. Friedrich Zaskowski wird
eine große Kraft der Rede nachgerühmt, und seine Aussiliantungen über "Sterben und Scheintod" sollen in Breslau,
Handburg, Karlsruhe, Strehburg u. a. regen Beifall gesunden haden. Nach dem Bortrage soll eine freie Diskuffion stattsinden. Siehe Zuh.

* Hengitverkauf. Die Reverländ dische Sengsthaltungsgenossenschaft zu Wiefelskaufte für
15000 M den braumen Hengst "Ehlert" von Käting & Wüller-Senst ha mm. Der Sengt ist 1905
geboren, erhielt 1907 eine Füllen drümt ie und jest 1908
eine Angelds prämie von 600 M. Er ift von Rich.
Sedden-Seefeld gezüchtet worden und stammt ab vom Brämienshengt, "Ehren der" und der durch vorzügliche Rachauch bernatung "Ruh zu eine Angelde Kachauch bekannten "Ruh zu eine Angelde bekannten "Ruh zu eine

Fi Nad Ausschanden, 22. Kebr. Die Generalber-

□ Bad Zwischenahn, 22. Febr. Die Generalversamm Iung der Gas-Genossenschaft genehmigte die vom Aussichten geprüfte und vorgelegte Bilanz. Hiermach ist ein Rohgebrium von 2190 M vorhanden, der aber ganz au Wichzeibungen Verwendungt nieden mußte, denne si ist nicht vorauszuschen, wie lange die Apparate und das Rohrens sich dalten werden, den größerer Redaraturen zu bedirfen. Die Anlage ist von 24 000 auf 8000 M abgeschrieben. Der Gaspreis ist seit dem 1. Januar wieder ermäßigt, er beträgt 1,60 M sier Vichzlegenossen.

er beträgt 1,60 % sir Richtgenossen und 1,30 % für Genossen.

I Bad Zwischenhu, 23. Zebr. Auf nächsten Freitag hat die "Liedert as elt" ihren Konzert ab en d angeseth, wie gewöhnlich, in Weyers Hotel. Die Sänger haben äußeristleitig geübt, es steht sieher ein genuhreicher Abend zu erwarten. Für die meisten Zuhörer werden die Shorlieden und Doppelauartette neu sein, denn es kommen soft nur neueinstudierte Lieder zum Bortraa. Bon den besten Kräften der Infanterie-Kapelle, wie Koternund, Gottmannsbausen, Beyer, werden die Sänger unterstütst.

Esssetzt, Verden die Sänger unterstütst.

Schließt, 23. Febr. Infosse der stürmischen Wittenung erreichte die kentige Neuehoochste weine so abnorme Söhe, daß der gegenüberliegende Essssteher Sand und die hießigen Außendeichsländereien größtenteils unter Wasser

gefelst murden.

Mis der Wefermarsch, 23. Febr. Die Preise sür feite Schwe in er haben bier jett einen für die Berkäufer staden Liesstand erreicht. Wan zahlt augenblicklich bier für 100 Vind Lebendgewicht nur 37—38 M. Daß daher jett bei en höben Futtermittelpreiten die Schweinemast wöllig urrentabel ist, liegt auf der Jand.

mr. Brake, 22. Febr. Der Bortrag, den Herr H. Gütte das der H. Delgönne über "die Entste hung der Marschund in Obelgönne über "die Entste hung der Marschund in Obelgönne über "die Entste hung der Marschund in Obelgönne über "die ent nur g" balten wird, begannet bier allgemeinen Interesses, so das duch von dier aus der Besuch des Bortrages borausstächlich ziennlich zahlreich sein wird.

Vertretertag des Verbandes Oldenburger Gestügelzüchtervereine

Ucriretertag des Uerbandes Oldenburger

Gelügelzüchtervereine

am Sonntag, 23. Februar, im Sotel "Graf Anton Günther"

" Oldenburg.

Der erste Borzigende des Berbandes Oldenburger Gestügelzüchtervereine, Bürgermeister Schetter- Bildeshausen, eröstigende des Berbandes Diebenburger Gestützigen Bertretertag des Berbandes. Er sprach dabet die
Hofinung aus, daß die Berhandlungen zur weiteren Körderung der oldenburgstüchen Sestügelzugit dienen möchten.
Aus dem Beright über die Tätigkeit des
Berb andes ist hervorzuheben, daß das verslossen von.
Troty des ungünßigen Besters und vielfacher Vlagen über

Berband im allgemeinen ein befriedigendes war.
Troty des ungünßigen Besters und vielfacher Vlagen über

Berlüt von "Früßbrufen wurde in der Juch, wie
den Aerlind von "Früßbrufen wurde in der Juch, wie
den Aerlind von "Früßbrufen wurde in der Juch, wie
den Aerlind von "Früßbrufen wurde in der Juch, wie
den Aerlind von "Früßbrufen wurde in der Auch, wie
zumgersigelausstellungen bewiesen Bentrergestügelhösen
in Schulter, wo ichwarze Kinorta gezüchtet werden, und
in Tanmen bei Delmenhort, wo Stuhrer Landhüffner gezüchte werden, wurde im Serbis 1907 ein Austregestügelhösen
perichtet. Durch die Außtergestügelhöse haben sich die Berbandsgeschäfte zwar ersebisch vernehrt, aber es hat sich
nach den lestsächigen Ergebnissen ber schieße Aber sich die
nach der lestsächigen Ergebnissen ber rüchtige Seg beschritten
ihr und die entwichtungen der rüchtige Seg beschritten
ihr und die entwichtungen der rüchtige Seg beschritten
ihr und bie rationelle Gestligelzucht unseres Aunbes wesentlich gefördert und zur Stüte gebrach wird. And bie
beiden letziährigen Berbandsasstellungen in Bant und
im Delmenhorft fann der Berband, was Launtität und
Laustität des Gestligels anbelangt, sowie uns das Arrangement der Aussiellungen und die Buschichten.
Beide Bereine, Bant und Delmenhorft, verbienen den beschalten Bant und Delmenhorft, verbienen der
weise Bereine, Bant und Delmenhorft, verbienen den beschalten ausgelt, mit der Berband erbete

Der interessante Bericht wurde in der Besprechung dem 1. Vorsikenden den allseitigen Dank ein. Balther-Oldenburg kritisser der lässige Berichtersattung und emp-siehlt, den Bereinen allsährlich Fragebogen vorzulegen. Blohm - Delmenhorst wünsch schwelzer Berichterstattung über die Berbandsausstellungen im Berbandsorgan "Nord-

mung.
Sobald die Wittel bewilligt find, wird die Prämiterung der ländlichen Geflügehöfe in den Aemtern Bechta, Cloppenburg und Friesoythe borgenommen werden. Im nächten Serbite kommen dann die Aemter Wildeshaufen, Delmenhorti, Oldenburg und Westerstede an die Keide; selbstredend nur dann, wenn der erbetene Staatszuschuß bewilligt

recent titt cantil, weint der erbeitene Staatszaigung bedoudigt wird.

Nach der vom Hexzoglichen Berwalter G er d es - R öe n abgelegten K ech nung vertragen 1907 die Einnahmen
des Berbandes 2423,07 M, die Ausgaben 2394,62 M, der
Ueberschutz also nur 28,45 M. Die Rechnungspriffer haben
die Rechnung für richtig befunden und statten dem Kasseillierer
den Dank ab, worauf dessen erntlaktung beschlossen nurve.
Der Boran ich lag für 1908 balanziert in Einnahme
und Ausgade mit vorläufig 1699,90 M. Eine Summe für
Krämiterung ländlicher Gestlügelböfe ist wegen mangelnder
Wittel noch nicht eingestellt worden. Gleichfalls fann mit
der Einrichtung weiterer Mustergeslügelböfe vorläufig nicht
gerechnet werden wegen mangelnder Wittel.
Die Bert and Saus stellungen 1908 sinden statt:

gerechnet werden wegen mangelnder Mittel.
Die Verbands ans ist ellung en 1908 sinden statt:
Die Verdsgestigeslausstellung im Sommer in Cloppendurg und die Vergeschliegestellung im Sommer in Cloppendurg oll mit der Ausstellung ein Bertretertag verdunden werden.
MIS Preisrichter auf den Berbandsausstellungen wurden gewählt: Kaufmann-Gerford, Kramer-Babbergen, Marten sen-Vehrte, Gerke-Gitersloh, Trilosf-Duisdurg, Martins-Kremen, Koger-Sichensdauen, Mattherdiendurg, Bulssellungen und Egelting-Handwere, Schlien-Schöningen umb Egelting-Hannover.
Bei der Bork and swa ahl wurden als 2. Korkisen-

Bei der Borft an döns aft murden als 2. Borfibender: Stadtfämmerer Segger-Barel, als Kaffeführer: derzoglicher Berwalter Gerdes-Köben-Oldenburg, als 2. Beitger: Schuldiert Behmithf-Delmenhorft wiedergewählt mid als 2. Schriftführer: Stattonsvorsteher gaffelhorstefungen gemöhlt Cloppenburg gewählt.

323. Kunstausstellung des Kunstvereins im Hugusteum.

(Schwarzweiß-Ausstellung.)

(Schwarzweiß. Ausstellung.)
Mit dem letzen Sonnabend wurde die reichhaltige internationale Schwarzweiß-Ausstellung des Kunstwereins in den Räumen des Augusteums eröffnet.
Die erste Bedingung aum Verständnis und Genuß der Schwarzweißfuhr ist zeit. Die Blätter berlangen ein ledbattes Nachempfinden, ein Sichversenken in die Gedanken des Künstlers.
Der erste Eindruck der Ausstellung ist ein durchauß farben prächtiger. Den Franzosen ist ein durchauß farben prächtiger. Den Franzosen ist ein dereiter Raum gegeben. An welch wunderdar seiner Farbwirfung hat die Kunst der letzen Auszehnte die Technischen Ausgestellusen der Mittel wurde angestrebt und erreicht!
Abeiche Serbsititinmung, Sonnenuntergänge mit hunderten von Kesteren auf flusendem Ausster! Wit iparsam, aber an rechter Stelle hingeseter Farbe erreicht Wa an u.e. Ao de der verbsitistende Wirtung. Kasseichen verblüssende Wirtung. Kasseichen der Witterende Wirtung. Kasseilt Stehen verblüssende Wirtung. Kasseilt Stehen des von der von der von der von der verbeilt war und von der verblüssende Verlassen.
Daneben die vonnehm under Wirtung des verlassene

geiftreiden Art das pulsierende Partier Straßenieden an uns dorüberwirbeln.

Daneben die vornehm ruhige Wirfung des verlassen.

Daneben die vornehm ruhige Wirfung des verlassen.

Daneben die vornehm ruhige Wirfung des verlassen.

Daneben Frankreich ist Holland betteten. Aus dem Fardigen gilts sich einguleben in das schlichte "Schwarzweiß", und doch vermögen Weisterhände dem Schwarzweiß", und doch vermögen Weisterhände dem Schwarzweiß in nach weigen wirden.

Storm dan s' Travesanden vir ein Beispiel sür in höße Grreichen mit nur weinigen Witteln.

Hebel vor der vor der den pron beingt Archistelturen in reicher, schwarzweißenung; gotische Bortale und reizvolle Straßeneden mit hößen Brunnen.

Bielseitig und eigenartig in Technis und Themata daben die deut sichen Schwarzweißsümsster der Septe Drittel des ersten Saales und den zweiten kleinen inne.

Prof. Halm, Kriz Böhle, Bernh. Schu-

macher mit verträumten Boctenwinkeln aus Hildesheim und Rothenburg; arte Meistiftikzeichnungen von seiner Wirtung von K. v. a. al. Kreitdezeichnung von Willer. Viellen gestellt durcgendes von Waller. Viellen und Vieller. Viel Anregendes von Waller. Viellen und jichon bekannten Vadierungen Marte Stein. Na ankes kommt die anmutige Varstellung des Brinzen Sigfismund, des Sohnes des Brinzen Seinrich von Breußen. Frank foringt ehenfalls telensvolle Vorträts. Volkers zeigt in seinen phantasikreichen, gedankentiefen Mättern wundervolle Lichkwirfungen und gibt außer der farken, salt bendenden Gelligkeit weide, samten Töne. Von der Fülle seiner geistvollen Einfälle geben die vielen ex libris Zeugnis.

Es mangelt heute der Raum, alle Künstler namhaft zu machen. Eine ausführliche Besprechung der Ausstellung wird nächster Lage folgen. S.

Förderung der Kunft.

Förderung der Kunst.

Es ist in der letzen Zeit viel darüber geredet und geschrieben, daß der Staat mit den 3000 M, die jährlich sür "Förderung der Kunit" aur Bertigung stehen, eine Aufgaben nicht ersüllen fönne. Dabei fragt isch nierter Aufgaben nicht ersüllen fönne. Dabei fragt isch nierter Aufgaben des Staates auf diesen Gebiete sind. Die Erhaltung der Kunitdenstmäter aus früherer Zeit ist gewiß die nächstliegende Aufgade, und die Uebernahme eines erbeblichen Teils der Kosten sir der reneuerungsarbeiten an der Aleganderfirche zu Wildeshaufen auf die Staatsfasse trägt dieser Forderung Kechnung.

Zett ist der alten, in ihrer Bauweise für die städschafte trägt dieser Forderung Kechnung.

Zett ist der alten, in ihrer Bauweise für die stüdlichen Landesteile charafteristischen Kirche in Langförben das Toseumerter einschen Art vohl zweitellos sichen, als die neue Kirche, die sich demnächst avar größer und anspruchsboller, aber wentger dem Landschaftsbilde entsprechend an ihrer Estelle erheben wird. Gewiß mancher hat dom Auge aus mit Wohlaefallen seinen Blick auf dem Bauwert, vielleicht dem Alteilen des gangen Randes, ruben lassen. Soll es nun fallen lediglich deshalb, weil der gewachsenn Bedösterung der Raum nicht mehr genügt, odwohl es seiner Standsseltigteit nach gewiß noch Zahrhunderte überdauern Könnte?

Gewiß darf man der Gemeinde nicht zumuten, daß sie demmächst die Unterhaltung zweier Kirchen trage. Aber es ist kaum zu bezweiseln, daß sie zu bewegen sein würde, einen Beitrag zu den Kosten zu leisten, die jetzt durch die Erwerbung eines anderen Bauplages und demmächst durch die Unterhaltung des altehrwiirbigen Baudenfmals erwachsen, wenn sie die Justigerung erhält, daß der Kest aus anderen Mitteln gedect wird. Denn der Gedanke, daß die Seine, die enum Zahrfunderte hindurch die Zeigen der Andacksibungen der Borschren waren, nunmehr etwa zur Berbesserung der Bege dienen sollen, wird den Eingesessen gewischlich erhößen können.
Mitch diese kie gestant, neben der alten Kirche erriche errichte

nicht lieb sein und die Freude an dem neuen Gotteshause nicht erhöhen können.

Wird diese, wie geplant, neben der alten Kirche errichtet, so itt natürlich letstere nicht mehr zu halten. Denn jedes Bauwert würde unter dem anderen leiden, das alte, das keinen praktischen Zweden mehr dient, also weichen müssen Gestenen praktischen Zweden mehr dient, also weichen müssen. Estig also Gesahr im Berzuge. Unier Landtag wirde sich ein großes Berdients um die Erhaltung eines Indenkens längt bergangener Zeiten erwerben, wenn er die kunze Zeit, die ihm noch zur Bertigung stelt, dazu benutzen wollte, bei der Regierung anzuregen, daß sie sich ins Mittel legt. Ohne Berzug eingeleitete Schritte dirtten eine Klärung der Fraag, welche Mittel zum Erwerbe eines anderen Bauplages sir die neue Kirche und hötzer sir die Erbaltung der alten Kirche errörberlich sind, noch vor Schlub der Kondtagsverbandlungen ermöglichen, und, wenn der Kegierung mäßige Summen zur Berfügung gestellt wirden, werden die Denkondbungen mit der Gemeinde voraussischtlich erfolgreich ein. Ber Sinn für Seimatkunft hat, der wird lebbart bedauern, daß im seinkaftunden, die feineswegs sämtlich wegen Baufälligkeit zum Abbruch reif waren. Wöge nicht paker jewand der jetzigen Generation zum Bordurf machen, daß sie pietätlos mit dem Allten aufgeräumt habe, ohne Gleichwertiges an die Stelle zu feben. Denn wir haben doch jetzt wieder gelernt, mit anderen Augen zu sehen, und würden doppelf Tadel verdienen, venn vor trochem die Zerstörung nicht wiederscherzuitellender Werte litten.

Wegen Einführung eines Barenzeichens für Eier wird sich der Vorstand auf Ersuchen des Bertretertages mit der Andowirtschaftskammer in Verdindung sehen.
— Der Verein Bieselchede vourde einstimmig und freudig in den Verdand aufgenommen.

Gerdes-Köben-Jückendungspricht dem Verdandsvorsigenden, Bürgermeister Schetter, volle Anerkennung aus sir eine langsährige erzigtgeriche Tätigteit als Verdandsvorsigender und dringt auf ihn ein ausseitzt freudig aufgenommenes dreimaliges Hoch aus. Passenstandsvorstand. Bürgermeister Schetter dankt sir der Verdandsvorstand. Bürgermeister Schetter dankt sie derhandsvorstand. Bürgermeister Schetter dankt sie derhandsvorstand. Bürgermeister Schetter dankt sie des ihm gedrachte Hoch owie sie die Verdandsschaft gewalt die konstitut der der vollegerne auch weiterhin seine Kräfte in den Tienst des Verdandsschaften um Bohs der heimalligen Geschaftsgauft zur Wohse der siellen und hosse derhandsvorstandsundennenssehen möchten. Er schloß den Vertretertag mit einem alsteitig freudig ausklingenden dreimeiligen Hoch auf den Verößerzog und das gesamte großerzogliche haus.

Stimmen aus dem Publikum.

Bur ben Inhalt biefer Rubrif übernimmt die Rebattion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

Die Stellung des Viehhandels zu den

Die Stellung des Viehhandels zu den Viehverwertungs-Cenojjenjchalten.
Nachbem in der Bundesberjammlung des Landwirtschaftlichen Bereins am Dienstag, den 18. Febr., der einstitmige Beschluft gefaht vorden ist, im Amt Obenburg eine "Biehbemvertungsgenossiensichen" zu gründen, glaub der "Berein der Viehhändler sier das Herschung und Umgegend, e. B.," mit einigen Borten die Stellung, welche einer jolchen Genosjenschaft gegenüber einminnt, möglichst fürz der Oeffentlichseit übergeben zu müssen: Wirtschaftlichen Bundwirten in ihren Bettrebungen nach genosjenschaftlichem Zusammenschluß zu behindern, dem zweisellos hat das Genosjenschaftsweien manches Eute daburch, daß

1. die Landwirte erfennen, wie es möglich ist, den Bwischenhandel wegen seiner Sachenntnis zu entbetzen:

Biehhandel verlagen bei einormem Fleiß sein Geld sauer berdient.

Der Biehhändler muß fleißig und intelligent sein, er muß mit aroßer Joahsenntis arbeiten, um bei den heutigen Berhältnissen etwas zu erreichen."

Nach diesen warnenden Außführungen verließ dründung selbsten warnenden Außführungen verließ die Erindung selbsten hat Se. Exsellens d. Boddielski auch in einer Bundesversammlung in Hannover diese Barnung an die Sandwirte gerichtet, nicht zu weit in der Genossenstammlung in Hannover diese Barnung an die Eandwirtsgerichtet, nicht zu weit in der Genossensges, Fernang gehen.

Ueber den Handel in seinem Berbältnis zur Landwirtschaft sate der Krästent des Deutschaft naches kandelt nicht fücht fache der Krästent des Deutschaft nach einer Beise dem landwirtschaftlichen bes Dandelstand in irgend einer Beise dem landwirtschaftlichen Gewerde gegenüber; im Gegenteil, wir daben das innigste Anteresse, ninigste und selbste siblbare wirtschaftliche Inderen das innigste und selbste siblbare wirtschaftliche Juteresse darun, daß die Landwirtschaft blühe und gedeiße. Sier dei uns wird es niemand kadeln, sondern bestimmten, wenn die Landesregierungen in Deutschaftlich ernstellich beitrebt sind, dem landwirtschaftlichen Betriebe aufgebelben. Wir sind durchaus Krückte desselben Stammes, wir wissen werden und deurunter mitseiden."

"Buis den und volkswirtschaftlichen Betriebe aufgenen auch derunter mitseiden."

"Buis den und volkswirtschaftlichen Bestieben Swischen des Ambern auch derunter mitseiden."

"Buis den und volkswirtschaftliche Bilder. Hilber-klandels nicht kennen der nicht kennen bes Ambern auch derunter mitseiden."

n en wollen, gerne oberieren. Es soll mit "Iwischendandel" eine breite Schickt ernerbsäätiger Verlonen gefennzeichnet werden, die sich zwischen Verlonen und Kontument in ""ichmaroterartiger Veile" drängen, um auf Kosten des einen oder des anderen Teiles zu prositieren.
In der schulmätigen Nationalösonomie hat das Bort "Bwischendandel" selbswerteitenen. And einem andern Sandbunkt seht natürtich der "klassischen der Verlonen der Kandbunkt schult der Andel schulen der Verlonen der Ver

"so entwickln sich aus dem Eigenkume, dem legalen Diebstahlber Handel, der legale Betrug."
Eine ebenso originelle wie verkehrte Aufsassung des Sozialsmus von den "ökonomissä, nachteiligen" Britungen des Jandels ist darin zu erkennen, daß er von dem Handel behauptet, er beistässtige eine Menge übersstälisser Jvischenpersonen, die auf dem Märkten, Jörfen usw. ihre Zeit verschwenden und nicht vroduzieren, sowern wie Wönde nur konfumieren und dazu den Konfumenten von Wönde nur konfumieren und dazu den Konfumenten die Ware verteuern. Wit der Anschaums, daß die produktiven Gewerde durch den Handel eine Wenge von Arbeitskräften, die undermist versiehen, versieren, wird schieftstäten, die undermist verzeucht inerven, versieren, wird schieftstäten, die undermist der Anschaußen. Die Aufgabe des "Bundes der Biehhänder Teutschlands e. B." wird es aber sein, durch eine bis ins kleinste durchgeschiefte Organisation den großen Gedanken "der Angemeinheit zu nützen den Berufsgenossen ein und der Landvirtschaft zur Gestung zu Versien. Benn es uns dabei gelingen sollte, mit den berufenen Organisationen der Landvirtschaft hand in Hand arbeiten zu können, so wirde uns das eine große Versiebzung gewähren.

Mug, Bartholomäns,

1. Versiehenden des "Bereitsgend. E. B."

Handelsteil.

Bom Berthapier, Baren und Geldmarkt.
Geldmarkt. Berlin, 22. zehr. Am Geldmarkt machte die Erleichterung gewie weitere zortschrifte. Der Brischbistont ging bon neuem um 14. Prozent auf 41.4 Prozent zurück. Tägliches Geld war mit 4. Brozent reichlich angeboten, Ultimogeld mit ca. 4% Prozent. Die Seelpanblung als Geld bon Ultimo des Monats bis 26. März er. mit 41.4 Prozent.

Bun Mantanwarkt. Der . & R. 28.0" zufolge haben

414 Prozent. Von Wontanmarkt. Der "K. B.-Zig," zufolge haben die großen gemischen Werfe teilweise so bedeutende Stadischen mengen zu niedrigen Vreisen berdiolisen, daß sie ieht Lieferfristen bon 12 dies 14 Woden forbern müssen. Insolge dieser Gengätispolitif dürste der Stadissenmarkt auf lange Zeit einem Drude ausgesetzt sein. Hohe Vergwerfsbrübende. Der Aussichtistende der Vergwerfsbrübende der Aufsichtsrat des Vergwerfsbrübende. Der Aussichtische der Vergwerfsbrübende der Dividende von 28 Verzwerfsbrübende. Der Aussichtische der Vergwerfsbrüherde. Disselbende von 28 Verzwerfsbrüherde. Ab. vorzuschlagen.
Düsseldver, 22. Febr. Wontanbörse. Offizielle Weldung: Die Lage des Kohlenmarktes ist underändert.

andert. Afteinisch-westfälliches Kohlenkundikat. Das rheinisch-mestfälische Kohlenkundikat erhielt einen Jahreskontrakt von 200000 Tonnen Gaskohlen von den Amsterdamer Gaswer-ken, die früher gang ober beilweise Durchamkkohlen

Dividende ber Reichsbank. Die Dividende der Reichs-

Divibende der Neichsbank. Die Dividende der Neichsbank wird der "Frkt. Ig." zufolge mit 9,89 Prozent (i. B. 8,22 Prozent) vorgeschlagen werden.

San Francisco, 22. Febr. Die Market Street Bank ils beite geschlosen werden. Die Depositen belaufen isch auf vill. Doll.

Dividenden von Schischerungen gehlieben. Die Depositen belaufen isch auf vill. Doll.

Dividenden von Schischerungsgeschlächen. Die Holden von Ikrozent gegen 15 Krozent i. B. vor. — Die Deutschede dom 1 Krozent gegen 15 Krozent i. B. vor. — Die Deutsche des Dam prichtischerung einer lich and von Barozent Dividende (i. B. 14). Die Berwaltung bemerkt dazu, daß bei der Villanzierung pflichtgemäß auf die gegenwärtige uns ich ere Geschäftels ag en kindsche genemartige uns ich ere Geschäftels auf der Schäftelscher von der Villanzierung auf die der der Schäftelsche der Schäftelscher der Schäftelscher der Schäftelscher der Villanzierung auf die der Schäftelscher der Schäftelscher der Villanzierung auf die der Schäftelscher der Villanzierung auf die der Schäftelscher der Villanzierung auf der Villanzierung der der Villanzierung der der Villanzierung der Villanzie

rifa - Linte igligt ver aufgreibungen, vondtung als reiglich bezeichnet, 9 Brozent Dividende (i. B. 10) vor.

London, 22. Febr. Nach dem Bochenbericht eines Fachblates über den am erifanischen Erlien marft wird in allen Richtungen eine abwartende Bolitik verfolgt. Die Stimmung scheint sich allmäblich zu klären. Gefauft wird nur sehr vorsächtig und nur sier direkten Bedarf. Das Geschäft in Fertigmaterial ist ichkeppend.

Bom Garmarkt. Seinen netenischen Platte zufolge ist der Garnabruf Bestdeutschlands sier die getzeugung völlig ungenügend; dei manchen Spinnereien hat eine zeitweilige Unsammlung größerer Garnborräte sattgefunden. Die Tendenz sier Garn ist williger. Das Wollgarngeschäft verläuft ruhig.

Berlin, 22. Febr. Börse heute durchweg recht sest. Die gute Jallung der Westbörsen, woselbist das weitere Anziehen des Kubrische von fols eine selfe Jallung verursachten, regte auch bier an. Am Kentenmarkt trat für Kussen erschöftes Interesse über der kussen die Erimmung auf den Villägang des Vribaldskonte

	Menferfte	Schlufturje:	
		21. Febr	22. Fel
Disfonto		174,62	175,25
Deutsche		237,40	237,50
Handels		158,25	159 —
Bochum		198,70	200 —
Laura		212,75	213,25
Harpen		197,12	197,75
Gelfen		185,25	185,37
Ranada		142,20	142,25
Baret		116,75	117,30

Llond	105,50	105
4% Ruffen	82 —	82,10
Nordd. Wolle	131,25	131,30
Tenden3	ofest.	feft.

Anreberichte ber Oldenburger Banten Oldenburgifche Landesbank.

	2,7	nkauf L vCt.	derkauf pCt.	
	31/20Ct. Olbenburg, tonfol, Anleihe mit gang-	pe1.	her.	
	lährigen Zinsen 8½pCt. bergleichen mit halbjuhr. Zinsen .	92.— 92.—	92,50 92,50	
	3pCt, bergleichen 3pCt, Olbenburg, Prämien-Obligat, in pCt.	80,70 131,10	131,90	
rte.	39Ct. bergleichen 19Ct. Olbenburg. Krämien-Deligar. in bEt. 19Ct. Olbenburg. jtaail. KreditanjtObligat., Krägafiung b. 2. Jan. 1917 ausgeschlossen 19Ct. Olbenburgische Staatl. Kreditanftal- Deligationen. Gefamtfündigung aunächst auf		100,-	
agewerte	ben 1. April 1908 butaning	98,—	-,-	
Anlag	4pCt. Cloppenburg - Lairuper Gemeinde-	92,60 97,50	93,10 98,—	
	1908 ausgelalollell	97,50	-,-	
disiehere	4pCt. berickedene Albendur, anniverbunden n. Kommunalanleiden 31/2pCt. beraleichen mit balbiährigen Sinfen 81/2pCt. beraleichen mit ganziährigen Zinfen 4pCt. gar. Tuntu-Albeder Ariorti.—Obligat. I. Emillion	97,50 91.— 91.—	91,50 91,50	
Mündelsi	3pCt. bergleichen 314pCt. Preußische fonfol. Anleihe	97,50 92,40 82,60 92,70 82,60	92,95 83,15 93,25 83,15	
	4Cot. Hamburgiiche Staatsanl. v. 1908, unf. bis 1918 4pSt. Abeinpropinz Anleiheicheine 4pSt. Beiff. Krobinzial-Anl., unfo.r. b. 1916 4pSt. KielerStabtanleihe v. 1907, unfonver-	98,90 98,70 99,—	99,-	
4p	Helb. D. 1917.	97,90	98,45	
	II. Emission 1908t. Areselber Sijenbahn-Brioritäts-Oblig. Ot. Frantsurter Supothefen Arebir - Verein-	97,50		
	Fiandbriefe, unverlosdar u. unfob. b. 1913 Louis dergleichen, unfündbar bis 1915 L. Gothaer Grundfeeditbanf Japochefen	97,40 93,50	97,70 93,80	
	Wearhbriefe unfurbar his "116	98,—	98,30	
4	St. Breuß. Boben Freditbant-Pfandbriefe, um- finidder bis 1916 DE: Hamburger Hydoth Bant-Ljandbriefe, un-	97.70	98,—	
4	fündbar bis 1916 het. Breuß. Kiandbrief-Bank SphothPfandbr., unfündbar bis 1915 het. Schwarkburg. SphothBank-Kiandbriefe.	97,70	98,	
4	unfündbar bis 1915 oct. Schwarzhurg, Sopoth-Bant-Kfandbriefe oct. bergleichen, unfundbar bis 1912 oct. Täniiche Anfelftift Kaffen-Oblia, in Däns-	97,45 96,60 97,—	97,75 96,96 97,3 4	
4	mart munbellicher Dit Butlanbifche Bfanbbriefe, in Danemart	-,-		
4	mündelsicher St. Ropenhagener Bfandbriefe, in Dänemark	92,45	93,-	
43	mündeliicher Et Ungariiche Staatsrente in Kronen Et, teueroflichtige Italienische garant E ifen h. Obligationen	91,95	92,50	
44	pot. Deutiche Etjend. Gel. Dolig., ruazo. 105put. 2pot. dergi., ruaz. 102pot	69,95 96,70 97,—	97,— 100,50 97,90	
4	½pCt. Chenbagn-kentenbant a. bildationen ½pCt. Phoenix Gejellich. f. Bergbau u. Hitten- betrieb, Teilschuldverschr. unfündb. bis 1912.	97,—	97,30	
State State	à 109PCL rüdgəlibor urz Almiredam für fl. 100 in A. urz Senbort für 1 Sitr. in A. urz Feenort für 1 Doll. in A. merikanliche Koten für 1 Doll. in A. olländigte Battenten für 10 Gulben in A. Disfoning ber Deurichen Keichsbant 6 pCt.	168,65 20,44 4,185 4,17 16,85	169,45 20,52 4,22 ———	
	Oldenburgische Spar- und Leih-Ba Alle Kurse verstehen sich frei von	Brobi	fion.	

	gische Spar- un			
थापि अ	urje berftehen	nd) fret '	oon Asrob	ilion.
			Unfauf	Berfauf
			pCt.	pCt

Oldenburgijche Spar- und Leid-Ba	RE.	* #1
Alle Kurse verstehen fich fret von	Asrob	ilion.
**************************************	pCt.	Berfaul
Minbelficher.	per.	DET
01/ with also Disamburgan Chaminis	92,—	92.50
31/20Ct. neue bo. bo. halbi. Binss.	92,-	02,00
3pCt. bo. bo	-,-	
4pCt. Dibenb. Staatl. Rredit-Unftalt-Dbl. b. 1906		
Riidzahlung b. 1. Jan, 1917 ausgeichlossen. 4pCt. Olbenb. Staail. Arebitanstali-Obl. (fob. b. frühestens 1. Oktober 1908)	99,50	100,
4pol. Oldend. Giddil. Attention (1962)	00	
8½n@t. bo. bo	98,-	93,10
34pCt. do. do	131.10	131,90
3pCt. Olbenburger Brämien-Unleihe 4pCt. Olbenburger Stadt-Anleihe	97,50	
4pCi. Bareler von 1882, Dammer 4pCi. fontlige Dibenburger Kommunal-Anleihen 4pCf. Delmenhorfter Etabtanleihe, Müdzahlung bis 1. April 1917 ausgeschiosen	97,50	-
4pCt. jonitige Oldenburger Rommungi-Anteigen	97,50	-,-
his 1 Marif 1017 ausgeschieffen	0510	
4pCt. Rüftringer Umtsberbanbs-Unleibe, Rud-	97,50	-,-
sahl. bis 1. Juni 1917 ausgeschloffen	97.50	
23/2018t Dhenburger Stant-Muleihe non 1903	91,-	91,50
34pCt. Golbenfiedter Gemeinde-Unleihe	95,-	
3½pCt. Golbenfiedter Gemeinbe-Anleihe 3½pCt. fanftige Die mburg. Kommunal-Anleihen	95,— 91,—	91,50
4put. Eutin-LubBrior Dingationen, garantiert	97,50	-,-
4pCt. Breuß. Schatzanweisungen, rückahlbar 1. Juli 1912	99,80	
81/2pCt. Deutsche Reichsanleihe	92,40	92,95
SpCt. Do. Do	82,60	83,15
31/2pCt. Preußische Konfol3	92.70	93,25
3p&t. bo. bo	82,60	83.15
4pCt. Bremer Staats-Aul. v. 1908, unt. b. 1918		99,-
4pCt. Bestf. BrovAnl., Serie V. unt. b. 1916	,	-,-
4pCt. Mainger Stadtanleihe von 1907, Rud-	98,—	98,40
achlung bis 1916 ausgeichloffen 4pCt. Barmer Stadt-Anl. v. 1908, unt b. 1918	50,	98,25
81/2pCt. Konigsberger Stabt-Unleihe	==	
Richt munbelficher.		-
nicht muntelficher.		
mart mundelsicher Bfanbbriefe, Ger. V. in	-,-	93,05
Canamant minhaltidan		-
doct, abgeit, Kianbbr. der Berlin. Spoth. Bank 4pCt. Bianbbriefe ber Medlenb. Spothefen: und Bechselbant, Serie VI, Rüdzahlung bis 1915	95.50	96,05
4pCt. Bfanbbriefe ber Medlenb. Sppothefen- unb	00,90	00,00
Wechselbant, Serie VI, Rudgahlung Lis 1915		
ausgeschloffen 4pCt. Bfandbriefe b. Breuk. Boben-Aredit-Mrien.	97,70	
bant, Serie XXII, Rudsahlung bis 1915		
ausgeschloffen	96,60	-,-
B1/20Ct. Bfanbbriefe ber BraunichweigSannon		1 - 1
Spoth. Bant, Gerie XX, Rudzahlung bis		90,25
1910 ausgeschloffen	89,70	30,200
epet. Plandbriefe ber Preug, Soppoth-Attien	100	97,25
4pCt. Fjandbriefe ber Breuß, Spooth-Aftien Bant b. 1995, Ruds. b. 1914 ausgeschloffen . DCt. abgest. do. ber Breuß. Spooth-Aftien-Bank	95,20	
31/2pCt. bo. ber Breus. Oppoin-Afficen-Bang	87,70	88,25
41/20Ct. Mitgersmerke-Dbliggtionen, rudill 105		102-
41/2pCt. Rütgersmerke-Obligationen, rudalb. 105 4pCt. Gewerfichaft Ewalb-Obligat., rudalb. 103	_,_	
Aplt. Gewertichaft Dorftfeld-Oblig., rudalb. 102		975

Schluffurje ber Lonboner Barje, mitgeteilt von der London and Baris Erdange, Ltd., Bankgeschäft, Basilbon House, Moorgate Street, London E. C.

Englische Consols .		×		19. Febr. 87,38	22. Febr. 87,70
Baltimore and Ohio				80,62	81,75
Canadian Bacific .				146,75	148,25
Southern Bacific .			*	69,75	70,25
Union Bacific				117,62	119
United St. Steel C	om	m.	12	28,75	29,37
~ .			1	0.10	0.00
Anaconda				6,12	6,37
Rio Tinto				60,75	62,87

Chartered							*			0,75		0,75
De Beers		-								13,38		13,31
Gaft Ran	6									3,68		8,65
Gebulb .										1,25		1,21
Glen Dee	n									1,81		1,75
Goera .				ě.						0,75		0,78
Goldfielbs.										3,06		2,96
Johannis	City	'n		•						0,87		0,87
Rnights	100			*						3,06		3,06
Mener Cl		in		*				*		3		3,00
			11					*	*			
Modderfor										6,06		6,06
Br. Dian	tan	t							4	5,25	3	5,37
Randfonte										1,09		1,06
Rand Mi	nes									5,19		5,09
Rabinion										8,12		8,-
Rood. Cer	in	T	Ý	-	•			10		0,43		0.43
	trr.	4	,							2,93		2,81
van, Ayn		٠								2,00		2,01
mr m				-								1.00
El Dro .		*								1		1,09
Esperanza										1,18		1,18
Spanhoe										7,31		7,37
Sons of	Gh	pal	lia							1,12		1,15
					-	-	-	-	-			

Schiffsnachrichten.

Roebenhamer Schiffsbertehr.
An ge to mmen:
Am 16. Febr.: "Frantfurt", Loods; "Dresden", Börg;
"Bräfibent b. Wäißenfels", Gronewold. Am 17.: "Bulsdorf", Often, bom Fildfang; "Senny", Schmidt, von Bremen. Am 18.: "Bulsda", Abeer", Danmidst", Tiemann;
"Dueren", Brofin, bom Fildfang; "Korff 3", Siebfen, von

Bremen; "Nr. 16", Kasiedt, von Bremerhaven. Am-19.:
"Ditice-Zeitung", Haustild, von Hermerhaven. Am-19.:
"Ditice-Zeitung", Haustild, von Haustilf, "Soheriels",
Börg; "Nürnberg", Noormann; "Berlin", Sobbe; "Ehrenfels", Eritter, dom Fisikjang; "Betrolina". Rehbod, von
Stulan. Am 20.: "Korff 2", Lafobs, von Bleven; "Tobanne", Büding, don Abiersiel; "Borta 4", Hisher, von Bremen; "Celle 13", Milver, von Bietze; "Echönfels". D.
Billim. Im 21.: "Warburg", Oltmanns; "Köln", Khaden;
"Braunstdweig", Freele; "Rheintels", D. Buh, vom Filchfang; "Ranames", v. Selms, von Hamburg; "Korff 2",
Jafobs, von Blezen; "Ilnterweier D", Behgg, von Bremen.
Mm 17. Febr.: "Bresslau", Ediidde, zum Filchfang;
"Senny", Edmidt, nad Großeniel. Im 18.: "Franffurt",
Loods; "Bräsiert v. Mislensens, "Cronewold; "Bulda",
Beber; "Durnstadt", Liemann; "Dueren", Brosin, zum
Filchfang; "Rr. 16", Galtedt, nad Blumenthol. Im 19.:
"Dresden", Börg; "Bulsdorf", Otten; "Sohenfels", Börg;
"Wains", Keinders. Im 20.: "Berlin", Labe, zum Filchfang;
"Rorif 2". Zafobs, nad Bleren; "Johanne", Biding,
nad Bremen; "Office-Zeitung", Gaufolld, nad Blumenfbal; "Celle 13", Klüber, nad Blumenfbal; "Celle 13", Klüber, nad Bleren; "Rogenfels" Gritter; "Edönfels", Bellin, zum Filchfang; "Betrolina", Rehbod, nad Edmlan; "Rorif 2", Jasobs, nad
Bleren: "Rum 22.: "Friendigar", Pef, nad Prammen; "Begeroline", Kruse, nad Lebe; "Köln", Khaden, zum Filchfang.

Bekanutmachung,

betreffend

Entfendung von Sindern : in das Sinder-Sofpig : Wangerooge und in das Soolbad Rothenfelde.

1. Rinberhofpig Bangerooge.

1. Kinberhofpiz Bangerooge.
Arresett: 1. Thietellung im Juni.
2. Abteilung für Bemittelte) im
Ini. 3. Abteilung im Magnit.
Pädper Beitimmung d. Tages
wird vorbehalten.
Kolfen: Kür die 1. und 3. Abteilung einighließlig. Reifeldien.
40 A., für die 2. Abteilung gib A
für die Berpflegung (ausschlieblig
Koften der Bäder und der
Reifeldien, worüber den Beteilung augeben wird), sahlbar im
vorans an den Bereinskalfterer,
herrn Karl Schaefer in Oldenburg.

2. Soolhab Rothenfelbe

2. Coolbab Kotkenfelbe (für Unbemittelte, für solche Kinber, für welche ein Aufent-balt in Wangerooge nicht ge-eignet ist]. Enrzeit: Im August. Kosten: Einschl. Keiselosten 45 A. In Nothenselbe sind in erster Linie zu berücksichen: Augen, Diren- und Hauftenfe, dann bie Drillen, Knochen und Ge-lensteibenden. Lungentrante sind unter allen Umssänden zurückzu-beisen. Anneldungen den Kindern im

nnier allen Umlfänden surndambeisen.

Anmeldungen von Kindern im Anmeldungen den Kindern im Mier von 6—12 Kadren sur Babehri in Bangerooge, 1, 2. und 3. Witeilung (Zumi, Juli und Augnif) lind bei Fränlein von Salen, Augustifiche den Anmeldungen für Kothenfelde (August) find in deriftlich oder mindlich bei Fränlein von Salen, Augustifraße 11. und Anmeldungen für Kothenfelde (August) find in in handen im Kothenfelde (Augustiffaße) segunt in handen in handen, der hätelige in der handen, der hätelige in handen in handen

mentart und bo es jud einzie inden hat. Bebürftigen, die nicht den Musikerbänden Jeder oder Ri-leichiffe aus dem Judifams-gelöhfe aus dem Judifams-gelöhfe aus dem Judifams-leide Debendurg auch aus der Elijabethfittiung oder aus den Sacleichen Bermächnis gewährt berden, joneit der Judifams-bends nicht eintritt.

Ionds nicht eintritt.

Geluche um Beibilfe ans dem
Indiamsfonds find dei der
Iobberzoglichen Fondstommis-jien in Oldenburg härfetens am
15. Upril einzureichen, Gesuche mu Beibilte aus der Elizabeth-liftung oder aus dem Joaefelden Bermächtnis in gleicher Frijk bei den oden genannten Damen; nach dem 15. Upril eingebende Geluche können nicht berücklich ing merken.

Nondstommission underzsiglich Mitteilung zu machen. Diese Damen erteilen auch über alles Nähere geen Auskunft.
Oldenburg, den 18. Hedr. (8. Der Bortland des Bereins jür Kransteupisge durch Diakonisten.
Die Bollmeier Heinrich Hillen und Siegfreid Demme in Böhlen lassen am

Montag, 2. März 5. J., nachmittags 2 bei ihrer Wohnung

13 trächtige Schweine,

dann nabe am Ferfeln ftebend, öffentlich meiftbietend mit Bab-lungefrift verlaufen.

Verpachtung.

Landmann Gerh. Gruken zu Christen zu Christen Gerbit aus der Kacht iallenden Krinderen als:

1. die Wiele im Obmflederfeld, groß 1.4381 ha = 3½, Städ.

2. die fog. Chr. Weber, Uderu. Gründund, groß 2.1568 ha
= 37½,0 Cd.-C., in 4 Ubt.,

37½,0 Cd.-C., in 4 Ubt.,

37½,0 Cd.-C., in 4 Ubt.,

5. das Alect. acht. Cambe, groß
1.4770 ha = 17½,6 Cd.,-C.,

4. die zwei Kämpe am Wittenmoor, groß 1.1305 ha =
13½,0 Cd.-C.,

5ffentl. meiße. wieder zu verpachen und lebt; zu dem Zwed
Berpachtungstermin an auf

Sonnabend, den 14. März,

in 3. Schellftedes Birtshaufe gu

in 3. Engenter Nadorft. Die Berpachtung begügl. des Zandes acht. Sande erfolgt auf 10 Jahre, begügl. aller übrigen Ländereien auf 6 Jahre. Bachliebhaber lät ei ein Nadorft. D. G. Nierks, Kukt.

Schönheitsfehler

mit Buckoh-Creme, bem berrfichten und unnachabmlichten Santreeme, Breis Dit. 2,--, Brobeinbe 75 Big.

Wunderbare Erfolge,

Sermachtnis in gleicher Frist bei den oben genannten Damen; nach dem 15. April eingehende Geinde können nicht berückfich-ligt werben. Wenn ein Gesuch an die Index vondekenmission gerichtet wich, wie hand der die der die der die der die der die der vondekenmission gerichtet wich, so ift den Damen, Vrl. d. dalem und Prl. Praner, jowohl von der Einrechung des Gesinds, als auch den dem Bescheide der Anheles.

Nervösen und geistig angestrengten, oder körperlichen Strapazen oft ausgesetzten Personen leistet unschätzbare Dienste die altbewährte

omatose

Neu, in flüssiger Form, süss und herb. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

D. Freese, -- Hoftischlermeister. --

Oldenburg.

Mühlenstr. 4.

Moderne Wohnungseinrichtungen in jeder Preis-lage direkt vom Lager und nach besonderen Entwürfen. Schlafzimmer in massiv und echt Eiche. Sämtliche Neuheiten in Möbel- und Dekorations-stoffen am Lager- :: :: Besichtigung erbeten. Im Fenster: Speisezimmer in Eiche.

Reise-Cheviot.

Ein eleganter Angugstoff, modern und echt, reine neue Schof-molle, ungerreißdar, 140 cm breit, 8 Meter kosten 12 Mk. franko. Direkter Terland nur guter Stoff-Neuhetten zu Anglager, Valetots, doesn bei billigen Breisen. Jeber genaue Tergletch überrachfik. Aus über 2000 Kostorten liegen Nachbestellungen und Empfehlungen wor. Berlangen Sie Muster portoiret, ohne Kaufgwang. Wilhelm Boetzkes in Düren B. 53 bei Nachen.



Wille's Goldfröpschen,

aromatischer Kräuterlikör,

Stonsdorfer.

Käuflich: Stauftraße 10, Kaiser-sira e 18 und in Kolonialwaren-und Delikatessen-Geschäften.

Carl Wille, Oldenburg, Dampf-Fabrit feinfter Litore.

Bu verlaufen mehrere gut erh. Unmpen u. 2 Bogenlampen für Gas. Relfenfir. 27.

Großer Bauplag

on bester Geichästage, Mitte ber Stadt Oldenburg, mit großen Lagergebäube, zu verfausen. Anstit besteite. Univagen erbitte unter S. 478 an die Erp. d. Blig zu versulen eine Sigbademanne. Wegen Rightmage 3 miten.

Bu taufen gewäht ein gut erhaltener Derrensselfel. Dir mit Breisungabe u. C. 12 a. b. Untregp. D. Blishoft, Osternburg.

2u nerfausen 2 unter

Bu verkaufen 2 gute Arbeitspferde. H. Giese.

Mottenftraße 12. Bu bert. 1 trächtige Biege.

Gasthof= Verfauf.

Stollhamm. Der Gaftwirt H. Seeren zu Stollhammerwisch läßt seine daselbst an der Schladen-Chaussee sehr günstig

Gastwirtschaft,

bestehend aus guten Gebäuben, aroßem Garten, Regelbahn und 3 beim Sause belegenen Häm-men, gute Grünländereien, gr. aus. 2,4363 heftar,

Sonnabend, den 29. Febr. d. 3.,

nachm, 4 Uhr, in ber zu berkaufenden Wirt-schaft mit Antritt auf Mai d. I schaft mit Antritt auf Mai d. I dum zweitenmale öffentlich meistbietend zum Verkauf auf-

annehmbarem Gebote

virb ver Zuschlager labet freundl.
Amstliedhaber labet freundl.
ein Franz Sarms. Auft.
Billia zu verfausen: mehrere Keelen sir Weinflachen, eine fleine Zigarrenlaben – Einrichtung und Kassenstein und Kassen Ang. Ernft Menke Ww.,

Banaestr. 6.

Bu vers. 2 Bettstellen mit Matrage u. 1 Sosa.

Grüncktr. 3.

Verein für Feuerbestattung.

Außerordentl. Mitgliederversammlung Freitag, 28. Februar cr., abends 8 1/2 Uhr, im oberen Saale der "Bavaria".

Cagesordnung:

Tagesordnung:

1—6. wie Punkte 4—9 in der den Mitgliedern durch Rundschreiben zugestellten Tagesordnung zum 14. Februar er. In Ergänzung dazu

7. Aenderung des § 10, Abs. 1 der Satzg.:
"Jede ordnungsmässig einberufene Mitgl. - Versammlung ist beschlussfähig. Die Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Bei Beschlüssen über Aenderungen i. d. Satzg. missen jedoch mindest. ³/4 der Anwesenden dafür stimmen. Ueber die Art der Abstimmung entscheidet die Mitgl.-Vers.
Ferner in Ergänzung zu Punkt 1 (resp. 4 v. 14. 2.).

14. 2.).

14. 2.).

8. Aenderung von § 5, Zeile 1—7:
"Die Geschäfte des Vereins führt der Vorstand, welcher aus 5 Mitgl. besteht, nämlich d. Vorsitz., stellvertr. Vors., Sckriftf., stellvertr. Schriftf. u. Rechnungsf. Der Vorsitz., vertritt gerichtl. und aussergerichtl. d. Verein. Den Gläubigern des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen.

9. Verschiedenes.

Oldenburg, 23, Februar 1908.

Der Vorsitzende: E. Mahlstedt.

Billig u. b. Sanb zu berfaufen:
1 Afeiders u. Edidrant, 1 Sofa, 6 Stible, berich. Tide, Stible, 1 Unrichte, 2 Waichtide, 1 Wettfelle m. Sprungieberrahmen u. Matrage, 2 Spiegel. Andberes au ertragen in der Goldwirtichaft.

Seiligengeiftstaße Rr. 15.
Besterholt 6. Warbenburg. 3n bert. 2 nahe am Kulben steh.

Onenen.

Sriebrid Spedmann.

Beg. Wegsings v. h. z. verk.:
1 ids. Rüdenidranf, Eelerborte,
Garbinen, Stangen u. Rofeiten,
2 K. f. nene Konleaur in Ballbolt u. stein, Töpke, 1 m. ids.
Blumen, 8 Oleenber u. m. Reinigt. Räß. Kastanienallee 7, ob.

Shibaume, Bendit-und Flerfrange, Rojen, Boeile und Dedienpffangen ic. Breisverzeichnis toftenfrei.

D. Heinje, Edetvecht.

Berdingung der Juhrenletjungen
für das Kednungsjadt 1908
beim unterzeichneten Urtilleriedepot am Donnerstag, dem 5.
März 1908, vorm, 10 Uhr.
Bedingungen und Muliter des
Kingebots im Gefchäftsjumer,
Ungufiftraße 68, einzufehen
oder den ber an beziehen.
Kolfmäßig berichlichen Ungebote mit außerer Unifatieri:
"Ningebot auf Kuhrenleitungen"
bis aum Termin hierher einlenden.

fenben. Artifferiebebot Olbenburg.



Für Dienstag empfehle Für Dienstag empfehle:
Dochfeine Schelhide, Notiungen
Eteinbutt, Schollen, Edleit,
Karpfen, Horelen rc., lebendle.
grobe Weferfinte.

In Scholbers billig:
La fetter K ab I i a u, kopflos,
a %10. 20 gig.,
La ca. 1/4pfd. Schellfich,
a Whd. 25 Big.,
friiche grobe grüne Seringe,
a hib. 10 Pig., Sub., für 50 Pig.
ft. Räucherwaren. Nartinoden.

fi. Räucherwaren, Marinaben, Miesmuscheln, Fischvasteten ic. täglich frisch.

Herm. Braun, Danifde fifdgroßhandlung,

Inh. Joh. Stehnke. Bürgerfelde. Empfehle meinem

Herdbuch-Rindflier Deden. F. Bollens, Pliifchfofas

billig zu verkaufen. E. Fefenfeld, Gaftstr. 23.



Brifde große Bratheringe,

große Stinte,

Bakenhus' gijhholg.

Diternburg.
Didenbrok. Berlaufe eine jungeiette Rug. D. S. Schildt.

Überraschende Neuheit

garantiert unschädlich

kein Chlor

kein reiben

vollständig ungefährlich

kein Waschbrell

kein bürsten

Modernes Waschmittel für jede Waschmethode passend Henkel & Co. Düsseldorf.

> Bew. e. abichl. Oberwohnung. Daareneichfte. 20.
> 3u verm. 4. 1. Mai fl. Oberw.
> für einzelft. Bers. Br. 100 A.
> Ratharinenstraße 2.

Bu verm. jum 1. Mai At. Oberwohnung.

Nadorit. Zu verm. 1 Wohnung Aug. Mohrmann, Scheibeweg.

Stellen-Gesuche.

Ein zuberl. oftfr. Urbeiter jucht zum 1. März Gartenarbeit ober auf Dauer Urbeit bei Bferben. Zeugn. find vorzul. Bürgerfelbe, Scheibeweg 21a.

Platferin wünicht Beschäftig. uns. d. Sause. Dit. u. 3. 9 a. d.

Tühtige holland. Arbeiter,

Schmiede= und Zimmer=

gefellell find stets au baden bei 3. 5. Smit 21., Mietbureau, gegründer 1891, Buijodern (Halland). 15 fdpr. i. Mädden iucht aum 1. Mai Stellung 3. Erl. d. Hausch bei Familienanich! füll. um fdl. Dft. u. A. 472 rossi. Elbenburg.

Verheirat., zuverl. u. jolider Mann sucht auf gleich ober spät

Dittin in ing de Arbeiter. Dift n. S. 471 a. d. Exp. d. Bl. Rifterin such noch weit. Veschäft. a. d. Danie. Bürgereschste. J. Junger Vannter such Beschäft. S. Junger Vannter such Beschäft. Dift. n. S. 477 an die Exp. d. Bl. Such et in inn. Mödden

ichäftigung nu prie Erp. d. Bl. —
Tuche für ein jung. Mädhen
von 15 Jahren eine leichte Stelle.
Brenerftt. 14.

Se ju cht eine Stelle für ein
junges Mädhen, das den Haushatt erkernen will, mit Familienanichluß und etwas Gehalt.

Dfenerftraße 52.

Militärir, i. Mann. 3. 3t. in einem Drogen-Engroß-Gelchäft als Buchhalter tätig, jucht per 1. April ober inder andermeitig Stellung. Dfi. u. B. 60 posit. Leer erbeten.

Junges Mädchen

Otto Seitmann,

Safernenftr. Mr. 2.

Mittelmeer-Levante-Dienst

des Norddeutschen Lloyd, Bremen Regelmässiger wöchentlicher Passagierdienst zwischen

Marseille-Genua-Neapel-Messina-Piraus Smyrna-Konstantinopel-odessa

Batum und zurück in allen Halen genugend Aufenthalt zum Besuch der Sehenswürdigkeiten, Unterbrochung der Reise genfatiof.

> Norddeutscher Lloyd, Bremen oder dessen Agenturen.

Agentur m Oldenburg i. Gr.: Edo Meiners, Achternstr. 26. Achternstr. 26.
Zimmer mit Bett zum 1. März
ober pöder zu vernieden.
Nächeres hitfiale Langeltx. 20.
Wegen elrebefalls zu vermiet.
Heine Oberwohnung. St. 2 R.,
R. (Bafferl.), Br. 160 K., a. gl.
ob. 1. Mai. Mittl. Damm 7, bei
ber Waltermüble.
Zu verm. a. 1. Mai. a. pub.

Gefunden.

Bilanz bom 31. Dezember 1907. Gef. 1 Rierbeb. Bürgereichftr. 4. Gefunden eine Herren-Uhr. Cloppenburgerstr. 22.

Raffenbefianb			149.39
Ammobilien-Ronto			28405.92
Mobiliar "			371.80
Bierde= "		14	5449.52
Bagen- "			2643,94
Geräte- und Utensi Konto Kübel- 11. Zonnen-K Chaussee Forderungen Deponierie Kaution Hutter- pp. Borrät	on "	10	574.10
Summa ber A	fti	οα	77002.82
01 - 111	_	31	

Sahl ber Genoffen am
1. Januar 1907 . . .
3ugang 1, Ubgang 2,
3ahl ber Genoffen am
31. Dezember 1907 . .
Gversten, 25. Janu. 1908. 54

Abfuhrgesellschaft Eversten.

— e. G. m. u. D. — F. Spanhate. Derm. Lehmfuhl. Fr. Kanser. Vf. j. Sühner. Lambertistr. 54.

Zu verleihen.

Ju belegen aum 1, Mai 5, 3, 25 000 M, 18 000 M, 12 000 M, 10 000 M, 5000 M, 5000 M, 5000 M, 5000 M, 5000 M, 3000 M, ufin. Röhler & Behnte.

Anzuleihen gesucht.

Amauleihen gei z. 1. Mai 4000 % auf 1. Sphothef, auf ein Grundfild im Werte bon 12 000 % a. 5. 2ande. Off. S. 486 Exp. b. Bl. Amauleih. 1800 % auf 5 Jahre. Spirien 6%. Milfo ausgelchoff. Mierd. u. S. 476 an Exp. b. U. Dunt gei s. Sphothef pontifer from the supplementation of the companion of th llmaul. ges. e. Spoothet bon 12 000 A. — Angul. ges. eine Spoothet von 5—6000 A. Off. unter S. 74 an die Exp. d. Bl.

Verloren.

Entlaufen 1 rebhf. Ital. Duhn. Liederbr. Beloh. Megand. Ch. 57

Wiederbr. Beloh. Melon. Verloren Werloren am Dienstag, den 11. d. Mis., ein Kompadour mit Opeenglas im Theater oder Theatervall, Settestunge, Aumenstrage. Aumenstrage 3. Berlora am Sonnabendbend Dieneritr. Seiligengelistr. ein ichwarzer Belafragen. Nachricht erzeten nach Sichtenstr. 1.

Miet-Gesuche.

Sei, unmöbl. Zimmer, m. ober ohne Kamm., h. 1. Mai. Off. u. B. 110 Kiliole, Langelfr. 20. Ju mieten geinglie, e. möbl. Zimmer m. Bett i. d. Räge d. atten Kacerne, d. eini, Leuten, v. wirkl. Luft haben, e. jg. Mann freundl. and jum. Gefl. Off. unt. J. 82 an Buttners Ann.-Exped.

J. 82 an Büttners Ann.-Exped.

Rohnung, am liebsten mit Gartenl. ges. 3. 1. Mai ober Juni im Breise b. 180—220 K. Dsfi mit Breise u. R. B. Filiale, Langestr. 20. Muh. Hen: lucht Rohnung b. 250—300 M. 3. 1. Mai. Angelin. u. B. 344 Filiale, Langestr. 20.

Zy vermieten.

Radorft. Zu vermieten ein Wohnung mit Land.

Bohnung mit Land.
Arevenstr. 61.
Au berm. frol. möbl. Einde mit Bett. Al. Kirchenstraße 10.
Au bermiet, aum 1. April ober Bai geränmige Undervoohnung, 7. Räume. Keller. u. Bodenraum, 450. M., im Houle Wildstr. 12a. Räßeres deselbst oben.

Naftebe. In der Rähe von Raftebe ift aum 1. Mai eine gute Arbeiterwohnung mit Gartenland, vaffend für ein finderlogs Ghepaart, au verm. S. Soes, Kedmungstilk.

Horningstat, Bobandagitat, Bu verm. Wohnung mit ca. 3 Sch.—S. Land auf jofort ober 1. Mai d. N. Norderfir. 4. Bu verm. p. 1. April ober Mai frid. Oberwohnung.
Ferd. Nolte, Bahndopl. 4.

Rogis gl. 3. berm. Kriegerstr. 9. Bu berm. 4. 1. Mai 1 Oberw. mit Land. Bürgerselbe, Redberendsweg 5.

Sichere Eristenz.

Rer 1. Ottober 1908 beşin 1. Januar 1909 dit ein lehr flott gefiendes Rolonialharen und Delikteisen Schmiger Wohnung u. großen Sagercaum at vermieten. Auch fann ein siemlich bebeutendes Kohlen- u. Brifetseichäft mietweise mit übernommen werden. Weistetanden werden, wie der den der Wr. 41 an den "Difft, Courier" in Morden einstenden.

Lorden einfenden.
Logis f. Fran o. Mäbch.
Burgftr. 4.
In meinem Reuban Alexandertrake find sum 1 Mai

trabe find sum 1 Mai 2 fone Oberwohnungen mit eleftr. Lichtanlage u. Stofett preiswert zu berm. Räberes Lambertikt. 35.

Offene Stellen. Männliche.

Bum 1. Märd ein fixer Jung von 15—16 Jahren für leicht Arbeit gesucht. Auguststr. 65. Auf sosort ein zuverlässiger

Arbeiter oder Knecht

Joh. Bog, Nadorfterftr. 37.

2 Auticher Otto Kreye,

Geefelder . Mühle (Butjab.) besucht jum 1. Mai ein zuber

zweiter Fahrknecht.

Suche zu Oftern für meine Schlachterei einen Lehrling.

Friedr. Böning, Schlagtermftr. Brake, Dungenftr. 1. Wir suchen für dort und Umgebung zur Uebernahme unserer

Generalagentur refp. Subdireftion

jehr hohe Krovisionen. Allgemeine Kranken: und Sterbe: Berjicherungs: Ansialt "Biktoria", Zwickau i. Sa.

Sik Großjerzogtum Olben-burg suche ich zum Ber-triebe meiner dort bereibe sehr aut eingesihrten We-lasseintermittet, Weizen-kleie-Welasseintere, Geriten-igrad-Welasseintere n. Vier-treber-Welasseintiere gesigneten tüchtigen Vertreter. Schrift, Offerten an Ang. Kellner, Hannover-Linden.

Gen. - Bertietung von Dam urger Beingroßhandlung z ergeben. Dfr. u. H. V. 263 ef. Rudolf Wosse, Damburg.

Vertretergesucht

Brunnenbau- u. Bohrversuch8=

Arbeiten. Bevorzugt Ingenieure Architeften, Off. u. B. K. 9090 nn **Audolf Mosse, Berlin SW Delmenhorst.** Gesucht 28. Febr. ein jüng. **Geselle** meine Bäckerei und Kondit 3. von Lengen, Langefir.

Gesucht sum 1. März ober oater ein junger, zuverlässiger Gärtnergehilfe

Gewächshaus u. Baumichule Wilh. Bollert, Lübed. Gelucht zu Mai ein

für meine Grob- und Fe bäckerei mit Kraftbetrieb. A. A. Ditenborf, Elsfleth

Tüchtiger Schneidergehilfe

josort gesucht. Heinrich Schulze, Achternstr. 15. Ges. auf sosort ober später ein tüchtiger, soliber Alebeiter

iucht auf Mai Stellung in der Näße von Oldenburg, gegen Ge-halt und Kanutikenanichtuß. Offerten unter M. 100 positag, Neuendrof (Oldbg.).

Befucht auf fofort ein Schneidergeselle.

Corn. de Boer, Leer,

Lehrlinge

aus guter Familie mit gute Schulkenntn, für m. Kontor ge Gebieg. Ausbilb. wird zugel. 3. Bruns, Konservensabrik.

Unterz. sucht zum 1. Mai 1908 e. älteren, foliden und

erfahrenen Miann, bezw. fann derfelbe auch verheiratet fein und auf Bunich Familien-Boh-nung. Näheres beim

Posthalter H. Giese. Gef. au Oftern ob. Mai ein **Lehrling**

für meine Schlachterei günftigen Bedingungen. Heranberstraße Nr.

Allezanderstraße Nr. 11.
Wer Stellung sucht verlange die "Dentsche Bakanzpost" Eglingen 41.

Gefelle Lehrling. Mai ein

3. Barner, Schneibermftr., Raborfterftr. 78.

Gesucht a. 1. Mai ober früher in zuverlässiger **Wann**

für eine größere Landwirtschaft. Off. u. S. 458 a. b. Exp. b. Bl. Brifelstede. Gesucht zum 1. März ober früher ein 1. Schmiedegeselle,

der im Dufbeichlag eriahren ift, auf dauernde Arbeit und gegen hohen Lohn. R. E. Hansen, Schmiedemeister.

Suche zu Mai einer

Suche su Mat einen

Leftering.

Ing. Dinrichs, Lijdstermeister,

Kurwickfir, 8.

Sejucht & 1. Mai ein kleiner

Aneigh bet Brevd und Bagen.

D. Diers, Lambertifte.

Gel, & Mai ein kl. Anecht.

D. Rathert, Daufingstr. 7.

Weibliche.

Befucht 3. 1. Mai für meinen Saushalt ein aut empfohl. Mädchen

von 16—20 Jahren. Fran Herm. Habessen, Eäciltenstr. 7. Gesucht auf möglichst balb ein

Mädchen

ober junges Mäddien. Fran Midael, Kifolausftr. 6. Sejucht ein **Mäddien**, welches außerhalb ichlafen fann. Ofenerstraße 31, unten.

Ich fuche auf 1. April od. früher ein gewandtes, zuverläffiges

junges Mädden für Laden u. Saushalt bei Familien - Unichlug. Schwei i. Dldb.

29. Ramien. Großenfiel. Gejucht eine jung

Saushälterin. Johann Roch.

Bad Zwischenahn. Mädchen

für Rüche und Daus gesucht. Siebels Hotel.

Sejuct auf sosort ein tüchtiges Mädchen

Wejudit ein Wähchen

von 15—17 Jahren für Küche und Haus zum 1. Mai. Frau A. Finfewirth, Achternitr. 25.

Achternitr. 25.

Ges. 3: 1. März anverlässige Einnbenfran. Angustiftr. 3.

Gesucht für löfort ober höter ein besichebenes, tinderliedes Kränstein, ichlicht um schlicht, für besteren birgert. Daussbalt mit 2 Kindern 2. u. 5. Jahren. Dasselbe hat Gescendeit, einen sanshalt gründlich au erlernen. Mächden wird gehalten. Gest. Die Arran Kranz Kuhlmann, Wilhelmshaden, verl. Bismarditrage 50.

Wilhelmshaven, verl. Bismarditrabe 50.

3. 1. Mai e. ia. Mädchen 5. Erfern. d. Saush., ichlicht u. ichlicht v. ein. Taicheng. Gute, lieben. Behandl. w. augel. Mädchen 3. Seite. Off. u. 202 posifl. Berne erb.

Wel. 3. 1. März janberes Ernubenmadchen i. Nachmitt.

Serbartir. 16.
Gejucht aur Bertretung der Jausfram auf 4–5 Monate einen größeren Sausbalt felbständig zu führen. Off u. S. 489 a. d. Cyped. d. Bt.

Gefucht

A. 1. Mai ein gutes, rechtliches Möden aum Alleindienen für einen ruhjgen Hausbalt in Bremen.
Fran D. S. Lührs,
Fremen, Benqueltraße 5.
Raßebe. Sef. aum 1. Mai

Linge Mäddett,
welche d. Schneibern u. Muster aeichnen erlernen wollen.
Selene Mener, Damensonsett.
Gelucht ein Mähchen, welches das Nähen erlernen will.
Gebewecht. Fran M. Göße.

Jum 1. Mai ein ordentliches

Mädchen.

Missaussir: 8. Frau Bumann. Gesucht auf aleich ober später ein im Kochen ersahrenes junges Müdchen,

welches bereits in einer Wird ichaft idig gewelen, bei hohem Salär. Näberes bei H. Dinder, Rechnungsstur., Nordenham. Gelucht J. Was ein orbentl. Mitchen, C. Differ, Vremerfte.

Gejucht für eine Offiziers-familie in Cassel ein **Mädchen** zum 1. Mai. Anmelbungen Gottorpftraße 10.

Gefucht aum 1. Mai ein tüchtiges Mädchen ober ein junges Mädchen, das fich allen häuslichen Urbeiten unterzieht. Frau J. Rolfis,

Auguststr. 47 Zum 1. April oder 1. Mai 3 junge Mädden,

bie Küche und Haushalt erlernen wollen, ichlicht um ichlicht. Dies Bergield, Dom-Kelicareant, Bremen, am Mackt 12. Bechta. Gelucht aum 1. Mai ein ordentliches

junges Mädden,

das den Saushalt erlernen will. Mächen wird gebalten. Aug. Coors, Jahnhofswirt. Zum 1. Mai ein ordentliches

Dienstmädchen bei 210 M Lohn gejucht. J. Asmus, Kafinoplah 3. Gefucht zu Mai ein tüchtige zuverlätsiges

Mädchen.

Ahlhorn. Gel. a. Mai ein aweites iunges Mäbchen aur Erlernung des Haushalt gegen etwas Gebalt und Fam Unichlub. Gaithof aur Koft (am Bahnbof).

Jun 1. Mai ein jüngeres Mädden (finderlieb). Nachzust Rafobistr. 42, 0.

Pensionen.

Bu Oftern findet eine jungt Schillerin bei ums Aufnahn Schularbeiten fönnen von Too ter, die Oftern die Cäcitienicht verläßt, beaufsichtigt werden.

ober iunges Mädegen, welches jid allen vorfommenden Ar-beiten unterzieht und finderlieb iit, gegen hohen Lohn. Th. Riefs, Atens bei Nordenham.

Hus dem Großherzogtum.

Der Raddrud unferer mit Kerrefpondenzieigen verfebenen Driginalberlies ift nur mit genaner Quellenangabe gefiatte. Mittellungen und Beriebt fin nur mit genaner Cuellenangabe gefiatte. Mittellungen und beriebt bet Rebation fiets militammen. Sie Dennberg, 24. Februar.

Per Rachtund unferer mit Kerrehpundenzielem Derifferem Despiratorieles Bur mit genauer Cuestlannzager geleiten Mittelingen mit verfete betweiten der Kerten betweiten Meisten der Kerten bei eine Kertenmannste int der Meine der Kerten der Meine der Meine der Meine der Kerten der Meine der Meiner der Meiner der Meine der Meine der Meiner der Mein

Kirche und Schule.

Ja, was ist eigentlich die Kirche? Wir haben im Jahres-

bericht damit das Kirchenregiment und die Geistlichen gemeint. War das jalich? Ein namhafter Theologe, Licentiat Schiele, fast den Begriff noch weit enger. Er führt aus, die evangelische Kirche fei, zwar nicht ihrem Wesen und innern Geieh nach, aber in übere gegenwärtigen tatjäcklichen (empirischen) Gestalt, namentlich we es sich um die Serrichtstännsprücke der Kirche liber die Schule handele, gleichdechtend mit edangelischer Orthodopie." Aber mozu dieser Arrefe liber die Schule handele, gleichdechtend mit edangelischer Orthodopie." Aber mozu dieser Arrefe Wan liest tagtäglich in Streitichzisten und Lagesblättern von dem Einstuße und der Wacht der Kirche, und keinem Mentschen fällt es ein, dabei an die driffliche Gemeinde zu denken, jeder hat dabei die sirchliche Gerearchie im Ange. Wir sind auch fest überzeugt, es ist niemand darüber im Zweise geweien, was wir im Jahresberichte unter "Kirche" verstanden haben.

Serr Er, schreibt:

"Die Schule sit um der Kinder wegen da. Die Kinder gesten der dor allen ihren Estern an. Die Estenn um welche es sich sier bandelt, sind evangelische Christen, wissen der von allen ihren Estern an. Die Estenn, um welche es sich sier bandelt, sind evangelische Christen, wissen der von allen ihren Estern an. Die Estenn um delde es sich sier bandelt, sind evangelische Christen, wissen der von allen sie, das das Ghristen erweisen. Sieden der evangelischen Kirche. Als Christen erweisen. Sieden der eine eine Scheine, kands um Keichsbürger sind sie Ehristen und ihr weientläches Interesten der Edule, der sie ihre Kinder ambertrauen, daß dieselbe auf driftlichen Erzischen erweisen. Das istense au virschen Erzischen glichen Erzischen wirden erweisen. Bas besten Auch sie der Austältung für das Derigken der Geben. Was besten kenntnissen der aus erzischen Sie von der Erwen eine Scheine Bernachtlichen Erzischung der Kinder und Erzischen wei in der Behaben der Schläche der Gestischen wei in der Schlächen Erzischung an und für sich nicht zu unt daben, die aber sie das haber ihner aus der Führer webe

halten sie damit die beste Ausrustung für das sparere Leben."
Da nun die Kirche in der Schule gebietet, so hat letztee biefer Aussassing entsprechend ihren gesamten Betrieb regeln missen. Der Keligionsunterricht nimmt einen un-berhällnismäßig breiten Kaum ein, alle übrigen Unter-richtskächer erscheinen gegen ihn gemessen als Kebensächer. Sier machen sich also firchliche Sonderinteressen demersbar zum Schaden unterer Schule. Die Kirche, die die Schule für ihre besonderen Interessen ausnut, ist schuld daran,

*) Phutiche Schule Munibeft 1906

daß die Bolfsschule diesenigen Aufgaben, die daß bürgerliche und wirtschaftliche Leben ihr stellen, nicht im bollen Wahe erfüllen fann. Daher fordern wir, daß nicht die Sonderinteressen der Kirche für die Leitung unseres Schulmeiens richtunge und ausschlagebend sein joslen, sonden die anerfannten Grundsücke der Pädagogit und die drücklichen Forderungen des bürgerlichen und birtschaftlichen Lebens. (Gorti, folgt.)

Stimmen aus dem Publikum.

[Rur ben Inhalt biefer Rubrit abernimmt bie Rebattion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.]

Konfirmandenunterricht.
In dieser Zeit, wo soviel über die Schulaussichtsfrage hin und der gestritten wird, drängen sich mandem, besonders denen, deren Kinder dem Konssirmandenunterricht des denen, deren Kinder dem Konssirmandenunterricht des indem missen, desember der Konssirmandenunterricht ohne jede Aussicht erteilt? If da immer alles in Ordnung, als da ist: Lehrverschen, Lehrvlan, Dissiplin usw. Warrum ninnnt am Konsirmandenunterricht auch nicht einmal ein dazu bestimmter Inspektion— vielleicht ein Witglied des Derfinchenraf — un an gesmel der teil, wie es im Schulunterricht seitens des Oderschultschen der um Unterrichterseilen ausgebildet, oder sind spann den werden der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der Verlagen der der Verlagen der Ve

Geidäftliche Mitteilungen.

Damentuche glatt, éestreift, carriert 130 Centimeter breit. C Kausch · Ottweiler, Bez. Trier

80 moderne farben Auswahl v. Qualitäten nicht übertraften. Muster umsonst v.portofrei.

Gegen Influenza, Kopfschmerz, sowie Neuralgie und Rheumatismus empfehlen die Aerzte "Citrophen".

Citrophen ist in allen Apotheken erhältlich, auch Tabletten in Originalschacheln zu Mk. 1.—.

Pfeiffer & Co., Bremen

Kaffee- und Tee-Import und Export = Kaffee-Gross-Rösterei =

Man fordere bemusterte Anstellungen. Referenzen erbeten. —— Wo nicht vertreten, Agenten gesucht.

Die junge Witwe.

Rriminal - Roman bon A. Groner. (Nachbrud verboten.)

(Fortfebung.)

Rank bis die Jähne zusammen. "Zu dem Geständnis, das ich Deines so großen Bertrauens nicht wert din, weil ich —"
"Weil In won Lansth Geld nahmst," sagte Alinger leichthin, "Geld, davon Du kann einen Heller für Dich derwendet hast."
"Tas weißt Du anch schon?"
"Es sieht in diesem Brief. Gestattest Du enblich, In schwerfälliger Mensch, das ich ihn dem Herne Staatsamvalt, laut Bunsch Deiner Schwester, zur Kenntsis bringe?"
Auch sogte er: "Also lies."
Der Vrief, den Alinger, wie er jest berichtete, am vorigen Tage aus Kennder, erhalten hatte, lautete:
"Geehrter Herr Dottor!

vorigen Tage aus Newhorf erhalten hatte, lautete:
"Geehrter Ferr Doftor!
Bissend, das Sie ein intimer Freund meines Brubers sind, wende ich mich in meiner bittersten Sorge um Franz an Sie. In diesen Tagen kam mit eine Biener Zeitung zur zund, aus der ich zu meinem Entsetzen erführ, daß Franz eines schrecklichen Berbrechens angestagt und über weisen wurde, daß er verurteist und entsprungen ist. Aus bieter Zeitung erfah ich auch, daß Sie, Derr Dostor, die Vereidigung silhrten, und daß Franz kaum einmal den Auch diesen gerinden unter den kenten der Artistel betont, daß zwei Impliande besonders besaftend sie Franz waren, nämlich, daß Lauskhys Brieftasche bei ihm germiden wurde, und daß Kanskys Brieftasche weichem Zweichen kaß kanschys Erieftasche bei ihm germiden wurde, und daß Kanskys Erieftasche weichem Zweichen siede er in jener Jacht nach Brühm gereist ist. leber diese beise wichtigsten Kuntte lann ich Aufstärung geben.

geven.
Er reiste in jener Nacht nach Brünn, um mich, die am Morgen des 24. März aus dem dortigen Strafhause entiassen wurde, voll erbarmender Liebe in Empfang zu nehmen.

nehmen. Und er nahm jenes Geld etliche Tage vorher von dem ihm bekannten Lanskh unter mit unbekannten, aber zweifellos peintlichen Unnfanden an, um mit damit die Wöglichfeit zu bieten, eine neue Erifenz an einem Orte zu beginnen, an welchem niemand mich tenut. Aranz hat von dem ungläcklichen Lanskh vierhundert Gulden geliehen. Weshald Lanskh sie ihm samt seiner

Brieftasche gab, weiß ich nicht, ich weiß nur, daß Franz das Geld erhieft, als Lansth auf der Fahrt nach Prag zu seiner Sochzeit Böhnisch-Tribau passierte. Ich sann mir ja denken, daß die Eile der dieset lieferallerbings unge wöhnlichen Uebergade des Geldes eine Rosse spielte. Mehr sann ich leider zu Franzens Entsaltung nicht ansübren

Mehr kann ich leider zu Franzens Entlastung nicht ausühren.

Und num noch eines. Sein Schweigen war die Holge eines Beriprechens, das er unserer sterbenden Kutter gegeden kat, eines Bersprechens, das unter solchen Umfänden nur ein edler Mensch haßt. Er hat geschworen, es niemand wissen zu alzen, daß ich abgestraft wurde, und geschworen, sit nied zu sorgen. Beides tat er. Er besitzt einen Freund hier, in dessen Familie ich ausgenwemen worden din, der mit Arbeit und Berdingtraft wurde, und geschworen, sit nied zu sorgen. Beides tat er. Er besitzt einen Freund hier, in dessen Fenntsch ich ausgenwemen worden din, der mit Arbeit und Berdienst schaffte und der mir auch jetzt, da er durch mich selber mein Vergesen und nieme Strafe sennt, seine Fürsorge nicht entzieht. Sott und Menschen sie in Leinen Verberbeit rügen. Deshald, herr Dostor, machen Sie an geeigneter Felle besannt, was men lieber amer Bruber in seiner Werberbeitsenschen Gewissenschen Stein und Schweize. Man wird dann wissen, das ein Menich, der so handelte, eines Berberden untschie in Menich, der so handelte, eines Berberdens mitähig ist. Sott ich zurüssehren? Kann ich irgendetwos für Franz inn? Lassen sinch wissen Rumin ich irgendetwos für Franz inn? Lassen sinch wichen Leise sinnen es ich denten, daß ich wie im Fieber dim Kott gebe, daß Franz ich denten, daß ich wohnen Leinen Rumin ich verhaltet war und wann ich entlassen wurden Fienen Eie in Krimn und und entlassen zurüs warnn die verhaltet war und wann ich entlassen. Ich dit ein balbige Antwort. Ihnen sir die Freundschaft zu Franz dannen. Ramne Kannen

Rachbem Klinger biesen Brief vorgelesen hatten, Ihre Danna Braun.
Rachbem Klinger biesen Brief vorgelesen hatte, legte er ihn vor Herrn v. Kohn nieder.
Dieser nichte Kant freundlich zu, indem er sagte: "Das wäre also auch aufgetlärt. Die Sache mit der Brieftasche hat seine Wich ih nicht alles flar," siel Kant, der jeht recht blaß war, ein. "Es ift schon so, wie ich früher sagte. Perdert, Du bentst zu und von mir. Du und Janna sönnt Euch nicht vorsiellen, daß ich einer — Erpressungfähig bin."
Klinger lächeste ungläubig. Lerr v. Rohn aber beugte sich ausmerksam vor und sagte: "Erseichtert es Ihre Seele, wenn Sie von dieser "Erpressung" reden?"
"Ja — ich will dabon reden."

"Run also! Sie werden sehr ausmerksame Zuhörer haben."

"Nun also! Sie werden sehr ausmerkame Zuhörer haben."

Kant lachte bitter. "Seltsam," begann er, "so lange ich in Gesahr war, so lange ich einer größeren Schuld angeklagt war, hatte ich diese kleinere ganz vergessen – jett scheint sie mit riesengroß zu sein, umd der Umstand, daß ich sie in tiesstere Kollen und hier nund kernen Kusen von zu ein zu ein, umd der Umstand, daß ich sie in tiesstere Kollen und für nich keinen Kusen von ich gene von der kleiner Kolden und sie kleiner Kusen dass der ein gestere Kollen zu ein Zieses beital. Sie endete schwester Lanna. Es war eine Liebes deital die endete schwester Lanna. Es war eine Liebes wurde, sie endete schwester Lanna. Es war eine Liebes Tages brachte sie klees Kannes Brutalität zum Kasen. Tages brachte sie ihres Mannes Brutalität zum Kasen. Leider war ein Kevolver zur Land. — Hanna vourde wegen versuchten Mordes verurteist. Sie bekam eine milbe Strafe. Ihr Mann selber, der endstigt zu Erkenntnis seiner Schuld gekommen war, bat, diese als Kilderungsgrund gelien zu lassen. Lanna büste ihre Strafe in Brünn ab. Schon während ihres Prozesses war unser Mutter zur Lante Klaudh gezogen. In Khohil wuste niemand, daß Kreiwerden siere Mutter, ich aber hatte der Sterebenden geschworen, Lanna beizustehen, ihre Bestrafung zu verheimlichen. Lan welche Besse ich danna helsen solch matstellig auch nicht. In 21. März safte ich den kenten solch hatte ich nachtlich auch nicht.

an noch nicht. Ich verjag feinen Kreuzer, und Kredit hatfe ich natürlich auch nicht.

Am 21. März fasste ich den Entschluß, mich an Dich zu werden," suhr Kant, seinen Freund anblickend, sort. Ich auch Dich weil meine Mutter das wünschte, glauben, daß danna mit ihrem Manne ausgewandert iei, aber —" derr v. Kohn schüttlet den Kopf. Kant erfundigte sich danach, was ihm nicht verständlich sei, und der Etaatsanwalt stagte: "Herr Doktor Klinger ist doch Ich erfundigte sich danach, was ihm nicht verständlich sei, und der Etaatsanwalt stagte: "Herr Doktor Klinger ist doch Ihr estaatsanwalt stagte: "Herr Doktor Klinger ist doch Ihr estaatsanwalt stagte: "Kerr Doktor Klinger ist doch Ihr estaatsanwalt stagte: "Kerr Doktor Klinger ist doch Ihr estaatsanwalt stagte: "Herr Doktor Klinger ist doch Ihr estaatsanwalt stagte: "Kerr Doktor Klinger ist doch Ihr estaatsanwalt stagte: "Kerr Doktor Klinger ist doch Ihr estaatsanwalt stagte: "Kerr Doktor Klinger ist doch Ihr eine Schulen in betrebe in Stagten in der in der schule in Keise in Keghpten. Es war mit also nicht schwer, den Keise in Keghpten. Es war mit also nicht schwer, den Keise in Keghpten. Es war mit also nicht schwer, den Keise in Keghpten. Es war mit also nicht schwer, den Keise in Keghpten. Es war mit also nicht schwer, den Keise in Keghpten. Es war mit also nicht schwer, den Keise in Keghpten. Es war mit also nicht schwer, den

J. D. Willers. Kassee Btets frisch nach neuestem Ber-

Stets frisch nach fahren geröftet.

Berfauf Landitelle

Streek (bei Olbenburg).

Streek. Der Steinsegermeister Seinrich Dammermann in Gversten beabsichtigt seine in Streek zwischen Dbenburg und Sandtrug belegene

Landstelle

mit Antritt aum 1. Mai b. 3.
ober höfer durch mich öffentlich verkaufen zu lassen.
Die Bestigung besteht als dem
kädisch eingerichteten Wohnkaditien eingerichteten Wohnkaditien eingerichteten Wohnkaditien eingerichteten Wohnkaditien einerichteten Von den
kanderen eine erdent,
der Anderen neu erdent,
der Anderen eine erdent,
der Gedände sind sämtlich vor
wenigen Jahren neu erdent,
der Edenber ind sämtlich vor
wenigen Jahren neu erdent,
der Edenber ind sämtlich vor
wenigen Jahren eine Edendereite in de ungerichte und mit
Mitgableitern versehen, Die Ländereiten in einem Konnbleg
dem Jahren und lind beicht zu
dem in der der der
unten Beschaffenheit sehr zum
Unstall zu empfelsen und ind
der Weiter und leigter Bertaufs
kermin ist anberaumt auf

den 26. Febr. d. 3.,

nachm. 3 Uhr, in Warnedes Wirtshaufe (Bahnnt vanneres vertregune Coagni-hof Sandbriug). Bei annehmdorrem Gebot wird in diefem Termin der Anfglag sofort erteilt werden. Kaufliebsdaber werden mit dem Bemerten eingeladen, daß ein weiterer Aufjag nicht stattfindet.

Bernhard Schwarting,

Gverften : Olbenburg. Berkani

Geschäftshauses Im Auftrage des Farben-händlers Fr. Spanhate hierfelbst werden wir dessen

hierfelbft Al. Kirchenftr. 7

belegene Befitning gum öffentl. meiftbietenben Berkauf bringen und haben wir Berkaufstermin angesett auf

Wrottag,
2. Wärz d. J.,
in Fathichilds Nectaur.,
Wartt Nr. 11.
Die Besigung besteht

Die Bestigung besteht aus dem gut erhaltenen Hause mit großem hellen Laden, einem großen Wertftellengebände und großem Garten, von dem noch ein Bauplat abgetrennt wer-

ben fann. Antritt 1. Nov. 1908. Rud. Meyer & Diekmann.

Altenfiel b. Nordenham verlaufen eine achtjährige

Fuchsftute,

frommer, flotter Einspänner (automobilfromm).
Deine. Gedpee.
Echileth. Ju verfausen ober gegen anderes Bieß zu vertauschen eine Zicht. Duene, nahe am Kalben. Aug. Winter.

Warnung!

3ch habe Gift in meiner arten gelegt für Dühner. Carl Meinecke, Diternburg,

Erhielt hente einen Transport junger Oftfrief. bester 1-n.2fpannig, Pferde,

dieselben werden unter voller Garantie verfauft.

Nehme auch Pferde in Taufch.

Joh. Detjengerdes, Sophienstraße am Pjerdemarttplag.

Verfauf Hatterwüsting.

Der Brinkfiger Heinrich Fried-rich Ahlers in Satterwüfting hat mich beauftragt, seine da-selbst belegene

Landstelle

mit Antritt gum 1. Robbr. 1908

mit gintit ann ? 2000t. 1908 ju berfaufen.
Die Stelle ift ca. 11½ heftar grob. Die Gebaube befinden fich in gutem Statibe; bie Ländereien find in auter Kultur.
Dritter und letzter Berfaufstermin steht an auf

Mittwoch, den 26. Febr. d. 3., nachmittags 3 Uhr, Jarueckes Wirtshause in

Sandfrug. Bemerft wird, baß bie Be-tigung geteilt, als auch im gan-zen zum Auffaß kommt. Käufer labet ein

Bernhard Schwarting, heeibigter Auftionator. Cverften = Olbenburg.

Am Donnerstag, den 27. Februar d. 3., nachm. 4 Uhr,

findet i. Sotel "Anton Gunther" Shreibzimmer, zweiter Termin zum Bertauf bes an ber Langen- und Achternstraße in Oldenburg beleg. Troucon'iden

Geldättshaules ftatt. Das Gefcaft (Rolonial-waren) fann mit verfauft

Rechtsanwalt Schwart. Strudhaufen. Bu vert. eine

Rindquene,

ober gegen giftes Vich zu vertauschen. Bin. Ketershagen.
Mitenhuntorf. Wänische ein Einfenter auf guter Webe in Grafung zu geben.
Ditte Lange.
Dettifelen, beste eigene Anfertigung, billig gegen bar zu verlaufen.
Wilhelmstraße 1.a.

Wilhelmstraße 1 a.

Alter Krankenwagen fehr billig zu verkaufen. Ratharinenstraße 2.

Pferd zu verkaufen,

ichoner Appleschimmel, Russe.
Krahe, Eissteh.
Telephon 26.
Bu f. g. equterfalt. Breatwagen und ein frommes, mittelgroßes Vierd (Simpönner). Dieerb. Dienerstr. 21. J. Bohlien.
Dabe am der Kasernenfraße zu Donnerschwese mehrere

Bauplätze zu mäßigen Preisen und unter günstigen Bedingungen zu ver-kausen. G. F. Mariens, Auguststr. 58.

Bettnäffen, auch Hofennähen, besettigt sofort unter Garantie. Ausfunft gegen Keidurmarte. Schöne & Co., Krankurft a. M. Nr. 32. Jaderbollenhagen. Zu vert, ein schöner 135 J. after

Rindstier. 3. 3. Müner. Inderbollenhagen. Habe das Binden von Busch

zu vergeben. Doher Afford. I. F. Müller. Al. Manueraeb. werden billig ausgeführt von S. Mohemann, selbst. Maurer, Opernburg.

Zwei eiserne Sänlen it Platten, ca. 2,80 Mix. lang Langestraße 71.

Mastentoftume, Dominos f. Serren u. Damen i. gr. Ausw. 3. Hofing, Baumgartenftr. 19. Nach | VERGRÖSSERUNGEN | von jedem|R Goftschalk, Leipzig-u M.5 Bilde|Lindenauer Markt 131 an.

Suche einen leichten Pont-wagen au kaufen. Offerten unt. S. 484 bef. d. Exp. b. Bl. Pleues Hihrerbauer billig au verkaufen. Daj. Damen Masken-Ungung au verl. Alleganderfir. 45 u.

Futterstroh.

Wegen Playmangel ift der Breis für Roggenfred u. Safer-fired auf 1 . 60 . pr. Zentner ermäßigt für den Monat Februar. Gut Loy.

Aluffallende Schönheit.

Schönheit.

Jugendringe,Emischen Germung altre dantlureinheiten und germen gerien Geie fort nur mit der erzielen Gie gerieben der dautreme. Die eingig wirflich empfehlendwerte dautreme. Danbertraufende dautreme. Danbertraufende der die m. Namen Frz. Kuhn. Rarf., Niernberg. dier: Foras Drog., Schüttingfit.

Für die diesjährige Saifon, welche bereits 1. April beginnen foll, find noch

an vergeben. Anfragen erbitten wir nach unferem Rontor Markt 5.

Sportplatz-Gesellschaft.

Berühmt durch Billigheit und grosse Zeitersparnis beim Waschen

durch blendende Weisse, die es dem Leinen gibt durch völlige Geruch-lesigkeit des Leinens nach dem Waschen

Am Hangen Million

seit 13 Jahren in Deutschland als bestes Waschmittel geschätzt, eine unbedingte Notwondig keif für den gut-geleiteten Hausstand geworden. — Ohne Seife, Soda oder sonstige Zutaten zu verwenden — nach Gebrauchsanweisung.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren- und Seifen-Handlungen, wie auch in Apotheken.

Engres von den Fabrikanten L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld

Vereinigte Bugfier-Fractichiffahrt - Gesellschaft. und Hamburg. Regelmässige Dampischleppschiffahrt

Oldenburg u. Hamburg
jede Wode einmal.

Regelmäßige Schleppichifabri zwiichen Hamburgu. Bromen
Emden-Dortmund: bei Bedarf auch nach anderen Däfen
bei Nord- und Office.

— Bermietung von Leichtern.

Mähere Ausklunft wegen Hacht ze. etteilt

G. Linnemann, Oldenburg i. Gr.

Bernaltung der städt. Dafen-Lagerhäuser,
— Annahme von Giltern für furge und längere Lagerung —

Ausverkauf von Tabetenreiten, Linoleum u. Linkrusta wegen Umzug.

Tapetenreste von 10 & per Molle an. Linkensia von 70 & per Metter an. Lindensi von 1 & 50 & per Metter an. J. Rust, Tapezier, Wottenstr. 8.

Fahrräder, bestes Material, leichter Lauf.

Derfreter: Wilh. Baumann Ww.,

Isolierplatten

zur herstellung schallficherer und trodener Bande. Renersichere Platten.

Isolierwerk, S. m. b. D., Witten-Ruhr.

Jalousien eigener Fabritation emp. eigener Fabritation empf.

Ausverdingung

Brotwagen

Ph. Greve-Stirnberg's .After Schwede Bester MAGENLIKÖRI Gegründet 1859.



Ihre Rino-Salbe hat bortges Jahr meinem Lucht, welcher Flechen batte, außgezelchnete Dienste geran. Ich bitte Sie dehänd, mir sofort wieder 1 Doje ju senden.

J. Jähnige orf 1./6. 06.

Diefe Mino-Salbe ift in Dofend M.

nid M. 2.— in den meisten
wotheten vorrätig, aber nur echt in riginal padung weiß- grün- rot und irma R. Schubert & Co., Weinschie, Bällchungen weise man zurick.

gegen Periodenstörungen, erfolg-reich! Frauer wenden sich ver-trauensvoll an Ur. Sobenstein, Berlin W., Kantiftt. 18. (Rüch.) Chelente — Franen

Berl. Sie bie fid. Erfindung "Resorbiteur".
Im Ine. Ausl. aciel. acid. Sein Gummi, I. Bidder, I. Strigator. Gid. Sein Gummi, I. Bidder, I. Strigator. Gid. 2 Mr., jabrel. Brundle. M. Grafis-Auflärung Bur au bezieh. D. Spigia", Bofidileifiad 33, Dieenburg i. Feenee doelbi f. Ausleifebe oder Störungen bestimmter Borgänge. Echachtel 3 Mk.

Bei Blutftockung, Berioden-ftörung, wenden sich Frauen vertrauensvoll an "Hygia", Oldenburg, Postfach 83.

Wolfgarn p. ¾ %fb. 1.25, 1.40, 1.65, 1.90, 2.40,

H. Hipegrad.

Rriide Zail Branntweinhefe,

lj

il.

auch für Wieberverfäuser, stets vorrätig bei Gustay Wiemken,

Langeste. 71. In verk. 1 ob. 2 trächtige a-Schweine. F. Witte, Schützenw